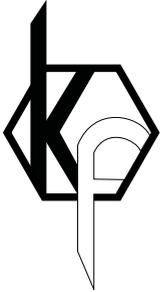


Treffpunkte



Kladower Forum e.V.
www.kladower-forum.de

Herbst 2022



Küsschen, Holz und Kopfstand, Beton

Künstlerin: Regina Görgen, Fotos: Helmut Görgen

Kladower Forum e. V.

Vereinsanschrift: Kladower Damm 387, 14089 Berlin

www.kladower-forum.de

GRUPPEN

Werkstatt Geschichte

Rainer Nitsch  3 65 55 10
rainer.nitsch@onlinehome.de

Kunstfreunde

Helen Werner  35 38 05 66
Karin Witzke  8 32 56 17

Werkstatt Musik

Burkhard Weituschat  36 80 20 46

Literatur

Andreas Kuhnow  35 13 94 49

Fotografie

Brigitte Schmidt - StV  3 65 34 97

Malen

Svetlana Stern  89 39 09 91

Modellbau

Dieter Woitscheck  3 65 96 83

Handarbeiten

Sibylle Bauer  85 96 87 39

Nähen

Elfi Barnickel  3 65 58 06

Schönes Kladow

Wolfgang Kleßen  3 65 17 21

conversación en español

Anne Horn  25 04 75 68

English Conversation

S. Mukherjea-Nimmann  3 65 59 77

Französisch

Wolf-Rüdiger Kittel  3 65 14 13

Dänisch

Charlotte Gottfriedsen  0151 17 65 849

Bridge

Andreas Haney  36 80 46 50

Fotospaziergang

S. Deglmann-Weyand  0178 93 76 813

Lust auf Garten

Horst Pressel  3 65 35 24

Friedhöfe bewahren und gestalten

Karin Witzke  8 32 56 17

Repair-Café

Wolfgang Kleßen  3 65 17 21

Autobiograf. Schreiben

Elsbeth Miech  0173 15 24 895

Birgit Stöcker  23 28 98 69

Freilichtmalerei

Silvia Hameister  0152 346 296 11

1. Vorsitzender

Burkhard Weituschat  36 80 20 46
mail@weiconsult.de

2. Vorsitzender

Dieter Woitscheck  3 65 96 83
dwoi13@yahoo.de

Kassierer

Dr. Christoph Intemann  92 36 47 20

1. Schriftführerin

Astrid Geißler  7 13 03 88

2. Schriftführer

Rainer Nitsch  3 65 55 10

Fachausschuss Torhaus Gutspark Neukladow

Wolfgang Kleßen  3 65 17 21

Fachausschuss Haus Kladower Forum

Horst Pessel  3 65 35 24

Fachausschuss Programm

Dagmar Kahr kom.
wuggi@gmx.de

Fachausschuss Redaktion

Rainer Nitsch kom.  3 65 55 10

Fachausschuss Homepage

Reinhard Geißler  7 13 03 88

Haus Kladower Forum

 36 50 96 22

IMPRESSUM

Kostenloses Mitteilungsheft des gemeinnützigen Vereins **Kladower Forum e. V.**

Auflage: 7.000 Exemplare

Verantwortlich (ViSDP):

Burkhard Weituschat  36 80 20 46

Verteilung:

Brigitte Ahlfeldt  3 65 85 46

Helen Werner  35 38 05 66

Anzeigen-Info und Redaktionsanschrift:

Helen Werner werner.helen@t-online.de

Redaktion: Jürgen v. Borwitz, Karin Witzke, Reinhard Geißler, Rainer Nitsch, Peter Schneider, Susanne Deglmann-Weyand

Textbearbeitung: Rainer Nitsch

Bildbearbeitung: Reinhard Geißler

Layout und Druck: Frank Oberüber oberüber druck & werbung  36 50 90 53
www.oberueber-druck.de

Liebe Kladowerinnen und Kladower, liebe Freunde im Kladower Forum,

manchmal hat man den Eindruck, es passiert nix und dann passiert doch immer etwas. Fangen wir mal mit dem Ersten an: In den letzten Treffpunkten schrieb ich noch, dass der kleine „Wochenmarkt“ genehmigungsfähig sei und genehmigt werde ... Naja, wie Sie sehen, sehen Sie nix. Die Aussage, die wir intern gehört haben, „nach Ostern“ gehe es los, ist ja sachlich erstmal noch richtig. Die Sprache der Berliner Verwaltung hat so ihre Feinheiten.

In unserem Kladow Forum passiert natürlich (meist) immer etwas: Regina Görge und Silke Thal haben in unserer Galerie im Torgebäude des Gutsparks Neukladow ein sensationelles Sommerprogramm aufgelegt. An jedem Wochenende im Juni wurde gemalt und musiziert, in einer derart spannenden Atmosphäre, dass man wünschte, es würde nicht enden. Und jeden Monat gibt es etwas Neues dort zu bewundern.

Wir puzzeln aber nicht (manchmal schon) nur allein vor uns hin: Die Kinder der Kita der Arbeiterwohlfahrt (AWO) am Gutsparke haben eine kleine Mini-Ausstellung in der Galerie gestaltet, ein anderes Mal gab es auf der Wiese an der Galerie auch ein Theater für Kinder.

Die Sportfreunde Kladow werden nach den Sommerferien regelmäßig eine „dorfnahe“ Sprechstunde im Haus Kladower Forum anbieten.

Zusammen mit dem Rotkreuz-Institut Berufsbildungswerk planen wir ein kleines dreitägiges Musikfest Mitte August, beim Bezirksamt Spandau wurde dafür vom rki-BBW eine Förderung beantragt, mal sehen, ob das genehmigt wird. Achten Sie auf die Aushänge und Infos, wenn es dann

klappt. Und wenn Sie mithelfen möchten? Gern! Kontakte finden Sie auf Seite zwei. Ach so, was das rki-BBW eigentlich ist? Etwas ganz Feines, schauen Sie mal hier: <https://www.rkibbw.de>

Das sind die, die auch den 2RadLaden mit den Ausbildern und Auszubildenden betreiben (ist ja ein Segen für Kladow) und die im 2RadCafé mit den Auszubildenden täglich für Sie kochen und Sie entspannt einen Kaffee mitten im Dorf nehmen können und wo es jetzt einmal im Monat auch abends Musike gibt und „Kladow“ sich treffen kann, und die die Gärtnerei im Ritterfeld betreiben und noch einiges.




Qualifizierte Pflege
Pflegeresidenz Im Paulinenhaus

☎ 030 6883030 🌐 novavita.com

Treffpunkte

erscheinen im Jahr 2022 zum 15.02., 15.05., 15.08. und zum 15.11. Redaktionsschluss jeweils 6 Wochen früher. Abdruck, auch auszugsweise, erst nach Absprache mit der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen wir keine Haftung. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors wieder. Kürzungen eingereicherter Manuskripte behält sich die Redaktion vor! Für die inhaltlichen Aussagen der Anzeigen sind wir nicht verantwortlich.

Also, Sie bemerken sicher, wir in Kladow kommen schon gut miteinander klar. Und bei allem Gemecker, auch von uns: Das Bezirksamt ist schon hilfsbereit.

Aber auch „intern“ ist einiges geschehen. Wir haben unsere Satzung den neuen Zeiten angepasst:

- Vorstandssitzungen können jetzt auch virtuell durchgeführt werden.
- Unser Kassierer heißt jetzt Schatzmeister. (nein! Wir haben keine Schätze, klingt aber netter, oder?)
- Wer an unseren Aktivitäten teilnehmen möchte oder neue Initiativen ergreifen möchte, muss nicht sofort Mitglied werden, sondern kann entspannt drei Monate alles abchecken und dann eine weise Entscheidung fällen.

Zum Letzteren: der Beitrag ist ja auch nur Ihr Beitrag für unsere „Gemeinschaftskasse“, aus der alles genommen wird, um unsere Gemeinschaft „am Laufen“ zu halten. Für die „Arbeit“ bekommt keiner nix, alle arbeiten ja ehrenamtlich. Da passen unsere Revisoren (Rita Maria Lienesch, Brigitte Ahlfeldt, Carsten Direske), die den Vorstand überwachen, schönööön auf.

Wenn jemand „eigentlich“ mitmachen möchte, aber „eigentlich“ nicht in einen Verein eintreten möchte, weil er/sie dann „vereinsmeiern“ (Verb: ver|eins|mei|ern) muss: verbreiten Sie Ruhe und Gelassen-

heit: Jede/r darf sich bei uns seine Rosinen picken, keine/r muss irgendetwas müssen! Dabei bleiben wir. Es nimmt auch das unangenehme Gefühl, Ressourcen und die ehrenamtliche Arbeit anderer zu nutzen, ohne dass man selbst seinen winzigen Teil dazu getan hat. Und die sieben Euro, mehr ist es ja nicht, machen einen auch nicht ärmer und auch nicht reicher. Und wo es wirklich klemmt, da haben wir immer eine Lösung gefunden.

Nehmen Sie das vielleicht als Wegweiser für die Unschlüssigen.

Und dann hatten wir noch unser Sommerfest im Garten, jede/r hatte etwas für das Buffet mitgebracht, das war voll lecker und die Stimmung und die Freude, endlich wieder quer durch alle Gruppen miteinander sein zu können, war großartig.

Und in diesen Treffpunkten? Mal etwas nicht Aktuelles zum Seglerheim, was Sie beim Modellbau beachten sollten, die Ankündigungen zu neuen Veranstaltungen, Ihre Anregungen zur Wikipedia-Seite zu Kladow und genießen Sie einfach die Treffpunkte.

Bleiben Sie uns gewogen, machen Sie mit, wir freuen uns auf Ihre Initiativen und Ideen. Also, wir warten drauf!

Bleiben Sie gesund und fröhlich

Burkhard Weituschat

buchhandlung

**Andreas Kuhnow
Kladower Damm 386
14089 Berlin**

kladow

Telefon: (0 30) 365 41 01 · Telefax (0 30) 365 40 37

www.buchhandlung-kladow.de

Belletristik · Sachbücher · Kinder- und Jugendbücher · Schulbücher
Berlin-Bücher · Reiseführer und Karten · Taschenbücher

Wir besorgen Ihnen gerne (fast) jedes Buch, auch Fachliteratur, oft innerhalb eines Tages.

Abschied von Gerd Teicher

*04.01.1945 † 29.04.2022

Auch unser Verein Kladower Forum e. V. ist „in die Jahre gekommen“, wie man so schön sagt. D. h. er ist nicht zu einem bestimmten Zeitpunkt gegründet worden und dann stehengeblieben. Ganz im Gegenteil. Wenn wir uns in die Zeit der Gründung des Kladower Forum ins Jahr 1985 zurückversetzen, dann ist die Bilanz bis heute im Jahr 2022 umfangreicher und bunter, als wir es uns damals vorstellen konnten.

Natürlich standen hinter den anfänglichen Ideen Personen, die sich zusammenschlossen und für die Realisierung einer bestimmten Idee eintraten. Da es sich um eine überschaubare Anzahl von Einzelpersonen handelte, seien sie hier noch einmal genannt:

Eva Becker, Klaus Bölter, Brigitte Böttcher, Walter Böttcher, Cornelia Fels, Horst

Fels, Gerda Holtz, Rainer Nitsch, Hille Roeder, Gerd Teicher. Die Gründungsver-sammlung vom 04.05.1985 beschloss im Kladower Hof eine beim Vereinsregister einzureichende Satzung, wobei die Namensliste der Gründungsmitglieder die Namen in alphabetischer Reihenfolge auf-führte.

Gerd Teicher legte den Entwurf einer ersten Satzung vor, in der die Grundsätze des zu gründenden Vereins aufgelistet sind. Diese Satzung hat im Laufe der Jahre zwar einige inhaltlich nicht relevante Umformulierungen erfahren, das Wesen der Gründungsabsicht blieb aber bis heute erhalten. Das spricht auch für den Weitblick des Vorbereitungskreises und für Gerd Teicher, der für den ersten Entwurf verantwortlich zeichnete. Innerhalb der

Seifiges ORIGINAL

Die Seifenmanufaktur

Onlineshop für Seifen,
Zubehör & Geschenke

Wir fertigen unsere Seifen in traditioneller Handarbeit
auch Seifen mit eigenem Logo / Motiv sind realisierbar

kostenloser Lieferservice
in Kladow ab 15 €
in Gatow/Groß-Glienicke ab 20 €
Einkaufswert

Tel. : 0177/55 33 000 (auch Whatsapp)

Instagram Facebook WhatsApp

WWW.SEIFIGES.DE



Gerd Teicher

Quelle: wannseeForum Berlin

nummehr 32 Jahre, die seitdem vergangen sind, alterten auch die Personen der „ersten Stunde“. So nimmt es nicht Wunder, dass einige von ihnen schon verstorben sind.

Wir vom Vorbereitungskreis waren uns mit Gerd Teicher einig, dass wir den Kladowern ein Forum zur selbständigen und aktiven Betätigung anbieten wollten, ohne vorzuschreiben, was denn unter „Kultur“ zu verstehen sei. Deshalb planten wir eine Auftaktveranstaltung für den 26.04.1986 in den Räumen des DED am Kladower Damm, in der z. B. Hobbykünstler ihre Werke der Öffentlichkeit vorstellen konnten. Das breite Spektrum der Inhalte und das große Echo des Kladower Publikums halfen uns bei der Organisation des Vereins Kladower Forum e. V. weiter.

Auf unserer ersten Mitgliederversamm-

lung am 09.06.1986 wurde der erste Vorstand gewählt, Gerd Teicher kandidierte für das Amt des zweiten Vorsitzenden und wurde mit großer Mehrheit gewählt. Am 15.11.1986 wurde unter großem Zuspruch als Einführungsveranstaltung unseres Vereins in den Räumen des DED eine musikalisch-literarische Feuerzangenbowle angeboten. Hier stellte sich auch Gerd Teicher der Öffentlichkeit als zweiter Vorsitzender des Vereins vor.

In den folgenden Jahren widmete sich Gerd Teicher schwerpunktmäßig der inneren und äußeren Ausformung der Vereinsstruktur. Dabei nutzte er auch die vielfältigen Kontakte zu Behörden und wichtigen Einzelpersonlichkeiten, die er aus seinem Engagement im Kladower Ortsverband der SPD kannte.

Einen großen Raum nahmen die Vorbereitungen zur 725-Jahrfeier Kladows im Jahre 1992 ein. Gerd leitete mit Umsicht das Vorbereitungsteam und stellte für



Gerd Teicher vor dem Plakat zu Kladows 725-Jahrfeier 1992

Foto: Rainer Nitsch

unseren noch relativ kleinen Verein eine Organisation auf die Beine, die vielfältig war und ineinandergreifend wirken sollte. Als Vorsitzender des Gremiums, das sich um die Gestaltung der Feiern im Jahr 1992 kümmerte, sah er auch seine Aufgabe in der Verantwortung für die nachbereitende Aufarbeitung aller mit den Feiern verbundenen Geschehnisse. So gelang es, das für den Verein Kladower Forum erhebliche finanzielle Defizit vor allem durch persönliche Spendenbereitschaft von Mitgliedern zu beheben.

Gerd Teicher kümmerte sich schon früh darum, für die einzelnen Gruppen, deren Anzahl mit den Jahren immer mehr zunahm, eine verlässliche Heimstatt zu finden. Damals boten sich zunächst im Hottengrund das damals leerstehende Schwesternheim und auch das alte Feuerwehrrhaus am Friedhof in der Sakrower Landstraße an. Aber trotz unermüdlicher Kontaktaufnahme mit den zuständigen Behörden und auch Einzelpersonen mussten sich die Gruppen noch auf Jahre in Privaträumen treffen.

Ein Lichtblick in dieser Hinsicht ergab sich erst dadurch, dass sich die damalige Spandauer Sozialstadträtin Renate Mende mit der Information an Gerd Teicher wandte, dass 1992 die letzte Bewohnerin des ursprünglichen Marzahnschen Bauern-

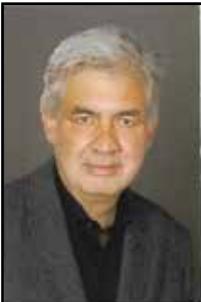
wohnhauses am Kladower Damm gestorben war, die lebenslanges Dauerwohnrecht besaß. Das griff Gerd Teicher auf. Damit begannen unsere sich über viele Jahre hinziehenden Bemühungen, das unter Denkmalschutz stehende alte Bauernwohnhaus als Heimstatt für das Kladower Forum zu gewinnen. Wie es schließlich dazu kam, dass wir 2007 Richtfest nach aufwändiger Restaurierung des Gebäudes feiern konnten, ist vor allem in den Treffpunkten ausführlich begleitet und dokumentiert worden.

Gerd Teicher war praktizierender Arzt und hatte seine Praxis in Gatow. Außerdem engagierte er sich z. B. im Sozialwerk Wannseeheim für Jugendliche e. V. Hierin sah er auch nach Eintreten in den Ruhestand seine vordringlichen Aufgaben.

Wir vermissen jetzt nach seinem Tod vor allem seinen treffsicheren Humor, seinen sozialen Instinkt für das vor Ort Notwendige und seine Fähigkeit, praktisch zuzugreifen, wenn es erforderlich war.

Gerd Teicher wurde auf dem Landschaftsfriedhof Gatow beigesetzt. Für das Kladower Forum ist ein Mann der ersten Stunde in unserem Vereinsleben gegangen. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Rainer Nitsch



Wenn die Trauer
sprachlos macht.

Ihr Trauerredner
B.-M. Schneider Tel. 55221625

Darf ich vorstellen: Regina Görgen

Wer kann die Stämme alter Pflaumen- und Kirschbäume, der Ulme, der Lärche, der Kiefern in Figuren und Äste von Weiden in Haarschmuck verwandeln? Wer benutzt Beton nicht zum Bau von Plattenbauten, sondern zaubert daraus fröhliche, freche, lustige Menschengestalten, die uns anstrahlen und von uns ein Lachen, ein Lächeln als Rückmeldung erhalten?



Regina und „Rot steht mir gut“, Beton
Foto: Helmut Görgen

Dr. Regina Görgen: Biologin, Gesundheitsexpertin in vielen Ländern Afrikas und Asiens und seit ihrer Pensionierung Hobbykünstlerin für Holz- und Betonskulpturen, Mitglied des Kladower Forum und dort zusammen mit Silke Thal zuständig für die Organisation der Kunstausstellungen in der Kleinen Galerie Neukladow. Jeden Monat neu können dort Künstler der Malerei, Bildhauerei, Textilkunst und Fotografie ihre Werke zeigen.

Nach dem Arbeitsleben musste ein neues Betätigungsfeld für die energiegeladene

Pensionärin aufgetan werden und da griff Regina Görgen zu Kettensäge, Schleifmaschine und Winkelschneider mit Schnitz- und Frässscheiben, besuchte Bildhauerkurse für Holz, Beton und Metall und legte los! Ihr neuer Wohnort im Bullenwinkel in Groß Glienicke mit großen Freiflächen und einem Wald hintendran, wunderschön idyllisch gelegen, bot sich geradezu für eine Bevölkerung mit Skulpturen an. So konnte Regina Görgen neue Perspektiven im Wald schaffen und mit ihren Lieblingswerkstoffen Holz und Beton Figuren schaffen, die sie als „Spielereien in Beton und Holz“ bezeichnet (s. Website: regina-görgen-skulpturen.de). Die Bearbeitung dieser sehr unterschiedlichen Materialien erfordert auch unterschiedliche Techniken. Holz, ja klar, kennen wir, aber Beton, hart, ungefüggig, staubig, in freundliches Grau gehüllt, was soll das denn? Ein Spaziergang durch den Skulpturenpfad im Wald am Bullenwinkel mit den „unterhaltensamen“ Skulpturen aus Beton könnte Ihr Aha-Erlebnis werden, wenn Ihre Füße Sie durch den kleinen Rundweg tragen und Sie mit einem Lächeln oder gar Lachen freudig berührt wieder Ihren Heimweg antreten. In der Kleinen Galerie Neukladow konnten Sie schon bei zwei Ausstellungen (im September 2021 und im Juni 2022) die Holzskulpturen (die aus Beton sind zu schwer für einen Transport) zu unterschiedlichen Themen bestaunen.

Schon im Jahr 2015 hat Regina Görgen der Kunst im Kladower Forum neues Leben eingehaucht, als sie die Idee hatte, das Kladower Forum zum Mitmachen bei der Ausstellung „Kaleidoskop“ einzuladen.

In Groß Glienicke veranstaltete man bereits seit 2013 dieses künstlerische Zusam-

mentreffen mit Künstlern aus dem Ort im Begegnungshaus. Die Kladower Maler, Bildhauer (Holz, Gestein, Ton, Metall u.v.a.m.), Fotografen, Textilkünstler fanden nun im Kladower Forum einen Ort, um ihre Werke zu präsentieren und die Kunstszene in Kladow zu beleben, zu bereichern und eine neue Begegnungsmöglichkeit zu schaffen. Jedes Jahr gab es nun die Vorfreude auf das Kaleidoskop im Herbst. Anfang Februar 2020 haben wir zum letzten Mal die Einladung zur Kunstausstellung verschickt, die wir im Sommer 2020 wegen der Pandemie absagen mussten. Der Kontakt zu Regina Görgen ist uns nicht nur erhalten geblieben, sondern hat sich vertieft.



*Trompeter, Holz
Foto: Helmut Görgen*



*Küsschen, Küsschen, Holz
Foto: Helmut Görgen*

Karin Witzke



Drei aus dem „Preußischen Hofstaat“, Holz

Foto: Helmut Görgen

Zu Hause bleibt es am schönsten

Mit unserer lebenslangen Immobilienrente



**Jetzt unverbindlich
und kostenlos beraten
lassen: telefonisch, online
oder vor Ort bei Ihnen
zu Hause.**

**Es berät sie: Uto Stolz
Tel. 030/36 43 23 15
Mobil 0172 - 66 19 190**

 **AGENTUR STOLZ
IMMOBILIEN**



Uto Stolz
Sakrower Landstraße 10c
114089 Berlin
info@agentur-stolz.de



www.agentur-stolz.de

Kladow und unsere Heimatregion in der digitalen Welt Wir alle können Inhalte beitragen oder verbessern - in der Wikipedia

Während früher der Brockhaus oder in weniger betuchten Haushalten das Taschenlexikon herangezogen wurde, um etwas nachzuschlagen, wird heute meist im Internet gesucht. Insbesondere die digitale Enzyklopädie Wikipedia kann Inhalte zu vielen Stichworten liefern - darunter nicht wenige, die früher in gedruckten Werken gar keinen Platz gefunden hätten. So finden sich in der deutschsprachigen Wikipedia nicht nur Artikel über Kladow, Gatow und Groß Glienicke, sondern auch Details, wie zum Beispiel eine Liste der Kulturdenkmale in Kladow samt Fotos, werden geboten.

An die 20.000 Seitenaufrufe bekommen die Ortsartikel bisher jeweils im Jahr. Bei uns im Kladower Forum und unter den Leserinnen und Lesern der Treffpunkte dürften viele Menschen mit Wissen und Zugang zu Quellen versammelt sein, um solche Artikel auszubauen oder zu verbessern. Und vielleicht haben auch schon so einige unter uns mitgeschrieben. Da gemeinsam schreiben erfahrungsgemäß nicht nur mehr Freude macht, sondern in der Regel auch höhere Qualität ergibt, wäre es schön, wenn sich Interessierte zusammenfinden, damit „die Welt da draußen“ alles Relevante über Kladow und seine

Berlin-Kladow
(Neighborhood von Kladow (Berlin))

Kladow (Klado^w) ist der südliche Ortsteil des Berliner Bezirks Spandau. Der Name wird vom slawischen Wort *kla*do („Barrakament“) hergeleitet.

Kategorie	Wert
Koordinaten	52°27′11″N, 13°8′34″O﻿ / ﻿52.45306°N 13.14278°O﻿ / 52.45306; 13.14278
Fläche	14,779 km²
Einwohner	16.568 (31. Dec. 2020)
Bevölkerungsdichte	1105 Einwohner/km²
Eingemeindung	1. Okt. 1920
Postleitzahl	14089
Ortskennnummer	0506
Gliederung	
Bezirk	Spandau
Ortslagen	• Ad-Ortslagen

Geografie | [Bearbeiten | Quelltext bearbeiten |]

Geografische Lage | [Bearbeiten | Quelltext bearbeiten |]

Der Ortsteil Kladow wird im Norden von Spandauer Ortsteil Gölitz, im Osten und Südosten von der Havel und im Westen und Südwesten von den Potsdamer Stadtteilen Sacrow und Groß Glienicke im Land Brandenburg begrenzt. Kladow gehört zu den Ortsteilen Berlins, die ihren städtischen Charakter erhalten haben. Heute dem Ortsteil liegt die Uferpromenade mit dem Markt. Die unbewohnten Inseln zwischen liegt vorgesetzt in einer Buche der Havel.

Gliederung des Ortsteils | [Bearbeiten | Quelltext bearbeiten |]

In der Berliner Stadt- und Bezirksplanung nach dem System der Lebensweltlich orientierten Räume gehören zum Ortsteil die Planungszonen 37 Kladower Damm (östliche Streifen mit Ortsteilern) 38 Kalkbstraße und 36 Jägerallee (gesamter Norden und Westen bis an den Groß-Glienickeer See).^[1]

Im Ortsteil Kladow befinden sich mehrere Siedlungen bzw. Siedlungszentren. Einen Überblick über das aktuelle Gebäudealter der Wohnbebauung, mit der Ausnahme der einzelnen Siedlungen, sowie nach Straßen und Grundstücken sortierbar, gibt eine skalierbare Karte des Landeskartennetzes (FIS-Franken).^[2]

Geschichte | [Bearbeiten | Quelltext bearbeiten |]

Im Ortsteil Kladows sind archäologisch slawische Siedlungen aus dem 9. bis 12. Jahrhundert und frühmittelalterliche Mittelvermehrung (*Gölitzer Silberfeld*) nachgewiesen. Die Errichtung eines der Kladower Kirche gehörenden Altars in 1471 (Cado) im Jahr 1590 lässt vermuten, dass einmal eine ältere Siedlung dieses Namens an anderer Stelle in Gemarkungslage lag. Die Ortsteile des vorfindlichen Platzdorf deutet darauf hin, dass die Ende des 12. Jahrhunderts zuziehenden deutschen Siedler eine slawische Siedlung übernahmen.^[3]

Unklarheit bezog wurde der Ort erstmals 1267 als Ciodow. Im Landbuch Karls IV. (1375) wird Ciodow mit 40 Hufen erwähnt, davon acht Pfarrhufen^[4] und drei Schulzenhufen. Es gab vier Kossäten, aber ausdrücklich keinen Kug (Zehnen). Sämtliche Rechte am Dorf gehörten den Benediktinerinnen von Spandau, die sie schon vor 1267 durch die Markgrafen erhalten hatten.

Quelle: Seite „Berlin-Kladow“. In: Wikipedia - Die freie Enzyklopädie. Bearbeitungsstand: 8. Juni 2022, 09:16 UTC.

URL: <https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Berlin-Kladow&oldid=223531581> (Abgerufen: 17. Juni 2022)

Geschichte erfahren kann. Anders als bei Verlagsangeboten gibt es bei Wikipedia keine abgeschlossene Redaktion, sondern tausende Freiwillige -

vom Schüler bis zur Universitätsprofessorin, von der Gelegenheitsautorin bis zum Täglich-Schreiber, die Inhalte und Belege samt Bildmaterial beisteuern - manche mit

Artikel Diskussion
Lesen Bearbeiten Quelltext bearbeiten Versionsgeschichte

🔍

Karte mit allen Koordinaten: [OSM](#) | [WikiMap](#)

Liste der Kulturdenkmale in Berlin-Kladow

Diese Liste ist Teil des [WikiProjekts Listen der Kulturdenkmale in Berlin](#). Ihr fehlen noch zahlreiche Fotos und Beschreibungen zu den einzelnen Denkmälern.

Falls Du mithelfen möchtest, den Artikel auszubauen, schau bitte auf der entsprechenden [Projektseite](#) vorbei.

In der **Liste der Kulturdenkmale von Kladow** sind die **Kulturdenkmale des Berliner Ortsteils Kladow im Bezirk Spandau** aufgeführt. Sonstige Denkmäler (künstlerisch gestaltete Monumente bzw. Bauwerke zur Erinnerung) finden sich in der **Liste Denkmäler in Spandau**.

Inhaltsverzeichnis [Verbergen]

- 1 [Denkmalbereiche \(Ensembles\)](#)
- 2 [Denkmalbereiche \(Gesamtanlagen\)](#)
- 3 [Baudenkmale](#)
- 4 [Gartendenkmale](#)
- 5 [Ehemalige Denkmale](#)
- 6 [Weblinks](#)
- 7 [Einzelnachweise](#)



Lage von Kladow in Berlin 🗺

Denkmalbereiche (Ensembles) [Bearbeiten | Quelltext bearbeiten]

Nr.	Lage	Offizielle Bezeichnung	Beschreibung	Bild
09085419 🗨	Alt-Kladow 1, 3, 7, 9, 17, 20–23, 25 Imchenallee 36, 40, 44 Imchenplatz 4 Kladower Damm 369, 382, 387 Ritterfelddamm 1 Rohrsangersteig 1/7 Sakrower Landstraße 1, 2/4 (6 Lage)	Dorfkern Alt-Kladow mit Dorffanger <i>Baudenkmale siehe: Alt-Kladow 3, 7, 17, 20, 21/23, 22/24</i> Dorfkirche Gefallenendenkmal Kladower Damm 382, 387 Rohrsangersteig 1/3 Sakrower Landstraße 2, 4	<i>Weitere Bestandteile des Ensembles:</i> 09085422 🗨 – Alt-Kladow (vor Nr. 1–13), mittelalterliche Straßenführung, Pflasterung nach 1920 09085423 🗨 – Alt-Kladow 1, Doppelstubenhaus, vor 1892, Umbau 1905 Stall 09085426 🗨 – Alt-Kladow 9, Wohnhaus, 4. Viertel 19. Jh. 09085431 🗨 – Alt-Kladow (vor Nr. 25) / Kladower Damm (vor Nr. 380/390), mittelalterliche Straßenführung, Pflasterung nach 1920	   

Quelle: Seite „Liste der Kulturdenkmale in Berlin-Kladow“. In: Wikipedia - Die freie Enzyklopädie. Bearbeitungsstand: 3. April 2022, 19:14 UTC.

URL: https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Liste_der_Kulturdenkmale_in_Berlin-Kladow&oldid=221738719 (Abgerufen: 17. Juni 2022)

Klarnamen, manche mit Pseudonym oder anonym. Am Kladow-Artikel haben bisher rund 70 Menschen mitgewirkt, drei Viertel des Textes stammen jedoch von sieben Autorinnen oder Autoren, die auch direkt kontaktiert werden können. Zudem gibt es zu jedem Wikipedia-Artikel die Möglichkeit, Anregungen erst einmal auf der zugehörigen „Diskussions“-Seite zu hinterlassen.

Das Ergänzen von Wikipedia-Artikeln ist gar nicht schwer: Wer eine Textverarbeitung bedienen kann, ist auch in der Lage, Wikipedia zu editieren. Ein paar Kniffe der Formatierung lassen sich schnell erlernen, ebenso das Hinzufügen von Bildern. Wer Interesse hieran hat, kann sich gern beim Autor dieses Artikels melden. Sollten sich einige Interessierte finden, kann auch im Kladower Forum eine kleine Einführung organisiert werden.

Carsten Direske

carsten.direske@gmx.de

Patchwork & Stoffe in Kladow

Textile Geschenke nach Ihren Wünschen (z.B. Kissen, Decken...)



Ein spannendes neues Hobby für Sie
Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene

Große Auswahl an Stoffen und Zubehör

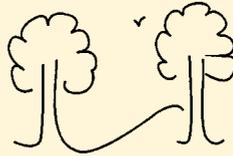
Besuchen Sie mich nach tel. Vereinbarung

Carola Matheis

Kreuzwaldstr. 13 A



Tel.: 365 83 24



ZWISCHENRAUM

Praxis für Naturheilkunde und
Ganzheitliche Psychotherapie

Annemarie Rathenow

Heilpraktikerin und
Heilpraktikerin für Psychotherapie

Jin Shin Jyutsu
(Japanisches Heilströmen)

Einzeltherapie, Selbsthilfekurse



CranioSacrale Therapie
(Upledger)

Fußreflexzonen-therapie
(Hanne Marquardt)



Biographiarbeit und
therapeutische Gespräche
auf anthroposophischer Grundlage

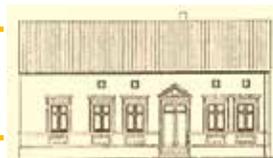
Langjährige Erfahrung mit ADHS,
Autismus und Gehörlosigkeit

Entspannungskurse
auch für Kinder
(Jacobson + Schultz)
anerkannte Präventionskurse

Gößweinsteiner Gang 22A
14089 Berlin-Kladow
unweit Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe

Telefon 0178 9376001
praxis@zwischenraum.eu
www.zwischenraum.eu

Haus Kladower Forum



Kladower Konzerte - Jazz am Nachmittag

Zu einem Ort der musikalischen Kommunikation auf vielen Ebenen hat sich die „kleine Philharmonie“ in Kladow entwickelt, wo sich inzwischen traditionell in unregelmäßigen Abständen (Die genauen Termine sind den Aushängen des Kladower Forum und dem Internet zu entnehmen.) samstags um 17 Uhr international bekannte Berliner MusikerInnen verschiedenster Musikstile einfinden, um die Kladower und Gäste zu erfreuen.

Die „perfekte Akustik“, die von den Musikern regelmäßig gelobt wird, und das „aufmerksame und interessierte Publikum“, das sie vorfinden, lässt sie gerne kommen. Und dieses Publikum ist immer wieder angezogen von der „warmen Atmosphäre“ dieses Ortes, an dem sie Burkhard Weituschat mit einem „warm welcome“ begrüßt.

Während der Konzerte kann man den Wechsel von Licht und Schatten am Spätnachmittag im umgebenden Garten durch

die vielen Fenster erleben, die eine Art „Rundumkulisse“ in dieser kleinen architektonischen „Perle“ bilden. Und es kann passieren, dass passend zu einem Lied über den Frieden eine Taube am Fenster hinter der Bühne Platz nimmt.

All das zusammen scheint diesen Ort



Cinco Gatos: Charlotte Joerges, Shogo Seifert, Joni Melodica, Daigo Nakai und Shinichi Nakajima
Foto: Susanne Deglmann-Weyand



DR. CAROLINE SCHMAUSER

Persönliches Coaching (International Coaching Federation)
Begleitung bei beruflichen/privaten Krisen oder der Suche nach Lebensperspektiven

Qigong (Deutsche Qigong Gesellschaft, Großmeister Q. Liu)
Persönliches Training, Kurse (Zuschüsse durch GKV)

Kladow Tel. 34 09 60 66, www.drschmauser.de

auszumachen, an dem Musiker und Publikum in Kommunikation treten. Vor den Konzerten, in der Pause oder auch beim Abbau des Equipments entstehen im Foyer oder auf der Terrasse bei einem Glas Wein angeregte Gespräche, wird sich ausgetauscht.

Das international besetzte Berliner Quintett „Cinco Gatos“ mit der Frontfrau Charlotte Joerges präsentierte sich am 23. April. Von der Klassik kommend studierte sie Jazzsaxophon, verbrachte Zeit in Portugal und verwirklicht als freie Musikerin verschiedene Bandprojekte. Im Licht des Sonnenuntergangs wurden die „Fünf Katzen“ (neben Charlotte Joerges: Shogo Seifert, Joni Melodica, Daigo Nakai und Shinichi Nakajima) erst nach mehreren Zugaben vom begeisterten Publikum entlassen.

Am 14. Mai war das Klaviertrio „Out of Print“ mit dem Bassisten Dirk Strakhof zu Gast. Seit bereits 22 Jahren finden sich die drei Jazzmusiker (neben Dirk Strakhof: Volker Kottenhahn und Johannes Bockholt) immer wieder in dieser Formation zusammen, was als perfekte Interaktion auf der Bühne hörbar wurde und ins Publikum „hineinklang“.

Doch nicht nur Jazz kommt in der „kleinen Philharmonie“ zu Ohren. Am 12. Juni präsentierte der Berliner Pianist und UdK Dozent Markus Wenz Franz Schubert, und



Out of Print: Dirk Strakhof, Volker Kottenhahn und Johannes Bockholt

Foto: Susanne Deglmann-Weyand

zwar auf eine ganz ungewöhnliche Art: Er spielte nicht nur ausgewählte Werke, sondern versah sie auch mit biographischen Anmerkungen und interessanten Erzählungen rund um den Komponisten, denen das Publikum gebannt zuhörte.

Susanne Deglmann-Weyand

Pflegestützpunkt Spandau Heerstraße
Außensprechstunde Kladow
 Heerstr. 440 · 13593 Berlin

PFLEGESTÜTZPUNKTE
BERLIN

Beratung rund um Pflege und Alter



Kostenlose, individuelle und unabhängige Beratung rund um Pflege und Alter.

Für Betroffene, Angehörige und alle Interessierten:
 jeden 2. Montag im Monat im Stadtteilzentrum Kladow-Gatow
 Sakrower Landstr. 4 · 14089 Berlin von 9:00 - 14:00 Uhr.

Telefonische Terminvereinbarung unter 030 3385364 30.

www.pflegestuetzpunkteberlin.de



Kladower Konzerte

Den Blick in die vergangenen Konzerte erspare ich mir hier, nicht weil es so schlimm war, im Gegenteil, sondern weil Susanne Deglmann-Weyand das an anderer Stelle viel besser und ausführlicher aufgeschrieben hat. Und deswegen gleich in die Vollen:

Der **Berliner Rabbiner Walter Rothschild**, Weltbürger, Autor, Eisenbahn-Spezialist und Kabarettist erzählt aus seinem Leben und singt Lieder.

Er ist nicht nur ein außerordentlicher jüdischer Gelehrter, sondern ebenso begnadeter Geschichtenerzähler mit britisch-jüdischem Witz, Charme und Biss.

Der Donaukurier schreibt: „Er ist ein Grenzgänger zwischen den Kulturen und Religionen und wohnt seit 20 Jahren in Berlin: Rabbi Walter Rothschild zeigte

sich im Spiegelsaal der Residenz als scharfzüngiger Kabarettist und sanfter Humanist.“

Begleitet wird er vom **Komponisten und Pianisten Max Doehlemann** am Klavier. Zusammen bringen die beiden Künstler ein witziges, nachdenkliches, in jedem Fall kurzweiliges Programm.

Sonnabend, 20. August 2022, 17 Uhr im Landhausgarten Dr. Max Fraenkel, Lüdickeweg 1, 14089 Berlin

Drei erfahrene MusikerInnen präsentieren uns einen Cocktail aus Bossa-Nova, Samba, Forró und der Musica Popular Brasileira.

Das Trio der **Sängerin** und Schauspielerin **Eutália de Carvalho**, der **Gitarristin Katrin Wahl** und dem **Bassisten Horst Nonnenmacher** behandelt scheinbar Profanes und Banales, vermischt brasilianischen Liedgut mit eigenen „Heimatliedern“ und Gedichten, wagt Ausflüge in die Avantgarde, um sich sogleich in die Wogen des Mainstream zu stürzen, mal schrill, mal still, mal ruppig, mal sanft. Klassiker von deutschen Diven wie Marlene Dietrich und Friedrich Holländer werden schamlos integriert, auch der Humor kommt nicht zu kurz.

Das Trio spielt akustisch, kommt ohne große Bühne aus und passt in jedes Wohnzimmer. Und in die Konzerte des Kladower Forum im Fraenkelgarten!

Oloye

Sonnabend, 17. September 2022, 17 Uhr im Landhausgarten Dr. Max Fraenkel, Lüdickeweg 1, 14089 Berlin

Überraschend und experimentierfreudig interpretierter Jazz, selbstverständlich auch einige Lieder in tschechischer Spra-

Griechische Spezialitäten

ΣΥΡΤΑΚΙ
Seit 1995



Vorne und hinten großer Garten
mit Spielplatz
Sacrower Allee 50
14476 Groß Glienicke
Tel.: (033201) 3 1889
Mo geschlossen
Di bis So u. Feiertage ab 12.00 Uhr

che, und Inspirationen von alten armenischen Liedern. Die Songs erzählen von Sehnsucht, Liebe und Abschied, von ihren Wurzeln und der Faszination für andere Kulturen. Also eine Reise durch verschiedene Kulturräume und Zeiten. Dabei sind: **Thibault Falk (Piano), Jörg Miegel (Saxophon, Alt-Flöte), Horst Nonnenmacher (Kontrabass), Tom Dayan (Percussion), Corinna Reich (Vocals).**

corinna reich quintet

**Sonnabend, 08. Oktober 2022, 17 Uhr
Kleine Philharmonie, Gemeindehaus ev.
Kirche Kladow, Kladower Damm 369,
14089 Berlin**

Drei Frauen und zwei Männer, die seit zehn Jahren mit Jazz, Funk und Blues die Musikszene beleben.

Feinsinnig kommunikative Improvisationen, knallige Bläserrieffs, nachdenklich balladeske Kantilenen. Ohne Berührungsängste verweben „Ladybird“ unterschiedlichste Genres in ihren Eigenkompositionen. Entstanden ist eine sehr persönliche Tonsprache, mit viel Abwechslung.

Musiker*innen: Undine Barge (tenorsax), Gisela Meßollen (trumpet), Marina Remy (bass), Daniel Tummes (drums), Christopher Goddard (piano).

Ladybird

**Sonnabend, 12. November 2022, 17 Uhr
Kleine Philharmonie, Gemeindehaus ev.
Kirche Kladow, Kladower Damm 369,
14089 Berlin**

Und noch etwas wird kommen: ein kleines dreitägiges Musikfest in Kladow, verteilt über mehrere Standorte und mit einem sehr, sehr bunten musikalischen Spektrum. Passen Sie schön auf, damit Sie die Ankündigungen nicht verpassen. Wenn das Musikfest genehmigt werden sollte, müs-



Privatpraxis für Physiotherapie
JANINA KOITKA



Alt-Kladow 20 · 14089 Berlin
030 / 550 64 805

sen wir ganz schnell und ganz hektisch und in Ruhe und besonnen loslegen. Aber wenn Sie mithelfen möchten, lassen Sie es uns wissen. Kontaktdaten stehen auf Seite zwei und, ich vergaß, ihr Mitgliedsantrag ist auf der vorletzten Seite

Bleiben Sie gesund! Wir sehen uns!

Burkhard Weituschat

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?



ivd
Mitglied in

Wir betreuen Sie persönlich von A-Z

- ✓ kompetente Beratung
- ✓ flexible Vertragslaufzeit
- ✓ zügige, sichere Abwicklung

breamimmobilien
Kontakt: 0179 110 76 58
www.breamimmobilien.de

Gesamtbewertung:
sehr gut
Score: 4.9 / 5.0
22 Bewertungen

Trustsignet.de



- ◆ Regenerative Energiesysteme Brennstoffzellen, Solaranlagen mit Förderantragstellung für unsere Kunden
- ◆ Gas- und Ölfeuerungen mit Heizungsbau, Wartungen aller Heizungssysteme und Heizungsanlagen
- ◆ Badsanierung von Barrierefrei bis Luxusausstattungen - alles aus einer Hand
- ◆ Ausführung aller Reparaturen rund um das Heizung- und Sanitärgerwerk



Vitocharge VX3 - Vitocalor PT2

Notdienst / Kundendienst Tel. 0172 - 787 56 20

Stephan Bahr · Heizung, Sanitär & Solaranlagenbau GmbH
Schwabinger Weg 6 · 14089 Berlin
Telefon (0 30) 365 18 51 · Telefax (0 30) 365 17 89

kontakt@sanitaer-bahr.de · www.sanitaer-bahr.de

„Beeindruckende Werke ganz junger Künstler“ Sonderausstellung in der Kleinen Galerie des Kladower Forum Torhaus Neukladow

Bei strahlendem Sonnenschein fand am 28. Juni eine Sonderausstellung in der Kleinen Galerie des Kladower Forum Neukladow im Torhaus am Gutspark statt.

Weit transportiert werden mussten die Kunstwerke nicht, stammten sie doch von den Kindern der benachbarten AWO Kita Kladow. Das farbenfrohe Werk, das man gleich beim Betreten der Galerie erblickte, trägt den Namen „Der

Dschungel“. „Es ist als Gemeinschaftsarbeit der Vorschulgruppe ‚Himmelsstürmer‘ aus Naturmaterialien entstanden, die wir bei einem unserer Waldausflüge gesammelt haben“, erzählt Erzieherin Karolina. Für dieses Bild und für eine der fantasievollen Statuen, den „Naturwächter“, gab es sogar Kaufangebote seitens der Eltern. Die Krippenkinder malten unter anderem das, was sie in ihrem Kita-Alltag am meisten beschäftigt hat in letzter Zeit: Die Umbauarbeiten im Außenbereich der Kita, die inzwischen vollendet sind. Eine Gruppe aus dem Elementarbereich widmete sich dem Thema „Von der Raupe zum Schmetterling“, weitere Themen waren „Bunt ist die Welt“ und „Eine Frühlingswiese“. Zu bestaunen gab es außerdem jede Menge tierischer Tonfiguren aus den Händen der „Himmelsstürmer“.



Sonderausstellung im Torhaus Neukladow

Quelle: Sabine Best

**FÜR FRIEDEN
& SOLIDARITÄT**



Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband Spandau e.V.



Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Spandau e.V.
Rodensteinstr. 11 · 13593 Berlin
Telefon: 030 565 99 00 0
E-Mail: info@awo-spandau.de
www.awo-spandau.de



■ SOLIDARITÄT ■ TOLERANZ ■ FREIHEIT
■ GLEICHHEIT ■ GERECHTIGKEIT

Sabine Best

Freilichtmalerei

Liebe Malerei-Interessierte, wir, die Freilichtmaler und Freilichtmalerinnen des Kladower Forum e. V., sind eine Gruppe von Jung bis Alt, die eine Leidenschaft teilen: nämlich das Malen!

Die traumhafte Location des Kladower Forum e.V., die „Kleine Galerie Neukladow“ am Gutspark Neukladow, bietet zahlreiche Inspirationen aufgrund ihrer idyllischen Lage. Sobald uns das Wetter hinauslockt, malen wir auch sehr gerne unter freiem Himmel und genießen dabei die wunderbare Natur, die uns umgibt.

Wir malen frei nach der Fantasie oder üben uns in den Grundlagen des Naturstudiums. Wie sieht das Wasser heute aus, wie kann ich Wolken malen oder die Tiefe des Parks oder gar Menschen? Es gibt viel auszuprobieren und zu entdecken.

Kladow, Berlin und Umgebung haben tolle Orte zu bieten und sind immer wieder ein Grund, die Malutensilien einzupacken und einen gemeinsamen Ausflug zu erleben. Auch bei den Materialien sind keine Grenzen gesetzt: Wir malen mit Aquarell- oder Acrylfarben, Kreide, Naturmaterialien, Kohle u.v.m.

Wenn auch du unsere Malleidenschaft teilst und mit uns gemeinsam den Pinsel schwingen möchtest, freuen wir uns, wenn du dich uns anschließt!

Regelmäßig wird unsere Gruppe von Silke Thal, einer Berliner Künstlerin, unterstützt – sie steht uns mit Rat und Tat zur Seite und zeigt uns, wie man mit unterschiedlichen Materialien großartige Werke vollbringen kann.

Die Kladower Forum e.V. - Malgruppe „Freilichtmalerei“ trifft sich an 3 Tagen in der Woche:

Dienstag 16.00 - 17.30 Uhr, Mittwoch 16.30 - 18.00 Uhr, Donnerstag in Planung
Sonntag 10.00 - 11.00 Uhr, Altersempfehlung: ab 4 Jahren, auch als Familienangebot nutzbar

Für genauere Informationen und Anmeldung stehe ich euch, **Silvia Hameister**, selbstverständlich gerne zur Verfügung:

E-Mail: hameister.silvi@gmail.com

Wir freuen uns auf dich!



Malstunde im Gutspark Neukladow Foto: N. Billy

Bildeinrahmung nach Maß

Für Grafiken, Aquarelle, Kunstdrucke, Ölgemälde bieten wir Holz- und Alu-Rahmen mit Passepartout und UV-Schutzglas

Glaserei Alfred Gerstmann

Krampnitzer Weg 6 in 14089 Berlin-Kladow

Tel. 030 / 365 10 93

Öffnungszeiten: Di-Fr. 8.30 -13.00 und 15.00 - 18.00 Uhr

Seit über 80 Jahren in Kladow - Glaserei Gerstmann

„Musik in Farbe und Holz“ in der Kleinen Galerie des Kladower Forum Neukladow

Kunst anschauen, Musik genießen und sogar selber malen?

In der letztenes Jahr vom Kladower Forum renovierten Galerie im Torhaus des Guts-
parks wurden im Juni 2022 Arbeiten zum
Thema Musik gezeigt: LivePaintings von
Silke Thal, von der Malerin während di-
verser Kladower Konzerte oder auch
zur Rheinsberger Kammeroper angefer-
tigt. Das grüne Außengelände bot den
Holz-Skulpturen der Bildhauerin Regina
Görgen eine wunderschöne Kulisse. Die
Künstlerin formte das Holz auf ihre hu-
morvolle Art zur Musik voll schöner und
auch schräger Töne.

Für die „Malerischen Konzerte“ waren
verschiedene Musiker:innen engagiert.
Das Publikum konnte zuhören oder auch
einfach zusehen, wie gemalte Bilder zur
Musik entstanden. Alle konnten sich von
den Klängen und der Kreativität inspirie-
ren lassen! Material dafür gab es vor Ort.

Die Gäste dieser Events waren wie verzau-
bert.

Die Musiker:innen waren: RAV-Duo Fer-
roSphere mit Sandra Pohl und Carsten Di-
reske, Kirsten Schlüter, Berliner Schellack
Trio mit Tabea Daphné Keil und Kolja Le-
ander Ernst, Corinna Reich und Burkhard
Weituschat und Lina Maria Goldbach.

Ort: Kleine Galerie Neukladow im Klado-
wer Forum e. V., Neukladower Allee 9,
14089 Berlin

Öffnungszeiten der Ausstellung:
Samstag und Sonntag 11 - 18 Uhr

Anreise: Bus X34, Bus 134, Bus 697
Infos: www.Kladower-Forum.de

Regina Görgen, Silke Thal



Konzert mit Kirsten Schlüter zum Mitmalen und Mitmusizieren am 12.06.2022

Foto: Regina Görgen



TANJA BEDRUNA
Rechtsanwältin

Fachanwaltskanzlei für Familienrecht

Familienrecht

Ehevertrag, Trennung, Scheidungsfolge, Unterhalt,
Kinder im Spannungsfeld

Erbrecht

Gesetzliche Erbfolge, Pflichtteilsrecht,
Nachlassregelung, Testamente

Betreuungsrecht

Gesetzliche Betreuung, Patientenverfügungen,
selbstbestimmte Vorsorge durch Vollmachten



Individuelle Lösungen zu finden, bedeutet nicht nur rechtliche Ansprüche durchzusetzen, sondern vielmehr Rechtslage und wahres Leben miteinander zu vereinen. Ich begleite und unterstütze Sie auf diesem Weg.



Sakower Landstraße 4, 14089 Berlin



www.kanzlei-bedruna.berlin



030/27691500



Videoberatung



mail@kanzlei-bedruna.berlin

Kompetenz in Raum und Farbe

Alexander Kranz GmbH

Malermeisterbetrieb



- sämtliche Malerarbeiten
- Fußbodenbeläge
- Fassadengestaltung
- Wärmedämmverbundsysteme

Privatstraße 41
14089 Berlin

Telefon: (030) 33 50 71 19 oder Mobil: 0178-335 66 45

www.kranz-malermeister.de



Werkstatt Geschichte

HIC - Herren-Intelligenz-Club Kladow Protokollbuch der Glasperlenspieler im HIC Berlin-Kladow

Am 06.09.1957 trafen sich elf Kladower im Café Köhn, um dort einen Club zu gründen, dem sie den Namen „Herren-Intelligenz-Club“ gaben. Die Idee dazu hatten der Kladower Pfarrer Johannes Arnoldt und der Rektor der Kladower Grundschule, Gustav Weißner.

„Zweck des Clubs ist es, geistig aufgeschlossene Männer der verschiedensten Berufe zu einem geselligen Kreis zusammenzuführen, in dem zwanglos aktuelle Fragen des Tagesgeschehens, der Wissenschaft, der Kunst, des Wirtschaftslebens, der Politik, Probleme aus den Bereichen der Kirche und Schule erörtert werden sollen.“ Dazu stellten sie folgende Grundsätze auf: unbedingte Meinungsfreiheit, unbedingte Duldsamkeit, unbedingte gegenseitige Achtung. Natürlich gehörte auch die „Pflege der Geselligkeit“ dazu.

Am Gründungstage waren folgende Herren anwesend:

1. Herr Pfarrer Johannes Arnoldt
2. Herr Rechtsanwalt Friedrich Baumert
3. Herr Dr. Georg Baumert
4. Herr Architekt Gerhard Danker
5. Herr Pfarrer Johannes Günther
6. Herr Kaufmann Friedrich Harazim
7. Herr Lehrer Willy Kretschmann
8. Herr Jürgen Schmid
9. Herr Fritz Tischmann
10. Herr Rechtsanwalt Dr. Walter Wotschke
11. Herr Rektor Gustav Weißner

Damen gehörten zwar nicht zu dem Kreis

der regelmäßig eingeladenen Mitglieder, sie wurden aber z. B. auch zum Stiftungsfest zum 6. September 1958 eingeladen. Sie sollten erklärtermaßen der Feier „einen schönen Rahmen geben“. Außerdem erklärten sich zwei Damen bereit, einen Standler mit dem Begriff „Glasperlenspieler“ zu besticken, der dem Roman „Das Glasperlenspiel“ von Hermann Hesse entstammte. Die Idee dazu hatte Rechtsanwalt Dr. Walter Wotschke.



Rektor Gustav Weißner 1957 bei der Namensgebung der Grundschule am Ritterfeld

Quelle: Archiv Grundschule am Ritterfeld Kladow

Außer den regelmäßigen Diskussionsabenden kamen nun auch Lichtbildvorträge und gelegentliche Dampferfahrten dazu. Es ging dabei um deutsche Landschaften, die Mitglieder des Kreises vorstellten, um Naturaufnahmen, Kladower Hausgärten, um Erziehungsfragen und auch um aktuelle politische Ereignisse.

Ab und zu wurden andere Kladower eingeladen und konnten dann in den Kreis aufgenommen werden, so z. B. der Rechtsanwalt Klaus Schach und Diplom-Volkswirt Josef Chlodek.

In den Folgejahren trat die Gemeinschaft



*Symbol des Herren-Intelligenz-Clubs
Quelle: Titel des Protokollbuchs*

nicht so sehr mit spektakulären gemeinsamen Aktionen in Kladow an die Öffentlichkeit. Dafür engagierten sich einzelne Mitglieder in beispielhafter Weise für Kladows Belange. Dazu gehörte z. B. der Rektor der Kladower Grundschule Gustav Weißner. Er veröffentlichte in der von Josef Chlodek verantworteten Festschrift „700 Jahre Kladow“ im Jahr 1967 die lesenswerte erste Chronik unseres Ortes. Dazu verwendete er Materialien, die

den Kladowern den Ursprung und das Werden des Dorfes Kladow anschaulich vor Augen führten. Gustav Weißner starb am 24.11.1986 im Alter von 85 Jahren.

Bestattungshaus Cladow



Erd-, Feuer und Seebestattungen
Bestattungsvorsorge
Erledigung aller Formalitäten

Parnemannweg 31
14089 Berlin
Fax: 030 365 00 839
Email: info@bestattungshaus-cladow.de

Tel.: 030 365 00 838

24 Std. telefonisch erreichbar

Die Kopien der Protokolle des Herren Intelligenz Clubs stellte uns dankenswerterweise sein Sohn, Prof. Dr. Rüdiger Weißner, zur Verfügung.

Die 725-Jahrfeier Kladows im Jahre 1992 wurde vom Kladower Forum vorbereitet, organisiert und begleitet. Josef Chlodek wurde zusammen mit Ursula Maria Retzlaff zum Ehrenbürgermeisterpaar gewählt. Er organisierte in diesem

Amt so einige Bürgerversammlungen, um anstehende aktuelle Probleme Kladows öffentlich zu besprechen. Als es für das Kladower Forum darum ging, das alte, ursprüngliche Marzahnsche Bauernwohnhaus am Kladower Damm als vereinsei-



Josef Chlodek beim Jubiläumsball als gewählter Ehrenbürgermeister zur 725-Jahrfeier Kladows 1992

Foto: Rainer Nitsch

genes Domizil zu erhalten, übernahm Josef Chlodek das Amt des Sprechers des Fachausschusses Bürgerhaus Kladow, wie wir es damals nannten, von Rainer Nitsch. Heute heißt es schlicht „Haus Kladower Forum“, auch weil mit der Bezeichnung „Bürgerhaus“ andere Assoziationen verbunden werden können als beabsichtigt. Mit Umsicht und Weitsicht leitete er diesen Fachausschuss.

Diesem Fachausschuss steht heute Horst Pessel vor und sorgt dafür, dass unser Haus Kladower Forum immer auch technisch unseren Anforderungen genügt.

Rainer Nitsch

*Seit 10 Jahren
Fußpflege bei Ihnen zu Hause.*

*Genießen Sie das wohltuende Gefühl
perfekt gepflegter Füße.*



Isabel Ramos de Kläke

Telefon: 030 / 302 88 26

Mobil: 0171 015 65 25



**CENTER FRISEUR
KLADOW**
Damen - Herren - Kinder

www.kladowcenter.de
Kladower Damm 366
Tel.: 030/364 332 65

Mo. - Fr. 9-18.30 Uhr · Sa. 8-13 Uhr

Massagen - Nagelmodelage
Kosmetik - Fußpflege
Haarverlängerungen

Wir finden Ihre individuelle Hörlösung

Jetzt kostenlosen Hörtest machen:



amplifon.de



- Hörgeräte vom Nulltarif- bis zum Hightech-System
- Großes Zubehör-Sortiment
- Kostenloses Probetragen
- Hörgeräte-Check
- Attraktive Finanzierungsmöglichkeiten
- Pädakustik

Kladower Damm 366
14089 Berlin
Tel. 0800 723 68 98

amplifon
Die Hörexperten



Neumann Immobilien



**Haus verkaufen UND weiterhin Wohnen in Kladow?
Hausverkauf und Wohnungsanmietung durch uns
- Alles aus einer Hand -**

**Kostenlose Beratung und Marktwerteinschätzung
Verkauf BONAVA-Häuser am Golfplatz**

Kindlebenstraße 27 · 14089 Berlin

Mobil: 0152 - 310 66 173

Telefon: (030) 36 80 22 78



Inh. Dipl.- Ing. Barbara Neumann

E-Mail: info@neumann-immo.berlin

www.neumann-immo.berlin

Eine Speisekarte aus dem Jahr 1965 vom Haus Carow am See in Gatow

Wir schreiben das Jahr 2022. Der gegenwärtige Krieg in der Ukraine beschäftigt uns sehr. Die Auswirkungen zeichnen sich zunehmend im Mangel bestimmter Lebensmittel wie Mehl und Speiseöl, vor allem aber an einer allgemeinen Erhöhung der Lebensmittelpreise. Das macht sich natürlich auch in dem Steigen der Preise in Kladows und Gatows Restaurants bemerkbar.

Mir liegt eine Speisekarte des Hauses Carow am See aus dem Jahre 1965 vor. Die dort angegebenen Preise für die Speisen lassen sich sehr gut mit den heutigen vergleichen. Aber zunächst werde ich über das Haus Carow in Gatow berichten, das es ja nicht mehr gibt.

1927 eröffnete der Berliner Kabarettist und Komiker Erich Carow mit seiner Frau Lucie „Carows Lachbühne“ im Walhal-

la-Theater in Berlin-Mitte. Hier traten in den dreißiger Jahren auch Charlie Chaplin und Harald Lloyd auf. Im November 1943 zerstörte ein Bombenangriff auf Berlin das Gebäude völlig, Carows Lachbühne musste schließen.

1955 übernahm Erich Carow ein Gebäude, das bisher Teil des ehemaligen Lehnenschulgutes Gatow war und baute es zum Ausflugslokal Haus Carow am See um, zwei Jahre nach dem Tod seiner Frau Lucie. Schon bald war das Haus Carow am See Anlaufstelle von Liebhabern des Kabarett. Die Mischung aus Unterhaltung und Beköstigung kam an. 1956 erlag Erich Carow im Alter von 62 Jahren einem Herzinfarkt. Seine Nichte Ursula Storch hielt den Betrieb noch bis Anfang der siebziger Jahre aufrecht. Unter anderem gelang es ihr, die beiden bekannten Komiker



Haus Carow am See, Alt-Gatow 57-59. Efeubewachsen 1965.

Quelle: Ansichtskarte Kladower Forum e. V. Archiv Werkstatt Geschichte

Fabian Rohde

Notar · Rechtsanwalt

Fachanwalt für
Miet- und WEG-Recht

Notar in
Kladow



- Grundstückskaufverträge
- vorweggenommene Erbfolge
- Testamente
- Vorsorgevollmachten
- Wohnraummietrecht für Vermieter
- Gewerbemietrecht
- Wohnungseigentumsrecht

Sakrower Landstr. 23
14089 Berlin

Tel.: 030 - 24 03 56 30
info@notar-rohde.de

www.notar-rohde.de



SHENG ZHEN - BERLIN

Institut für Medizinisches Qigong & Meditation



Gabriele Schröder

Dipl. Sport- und Qigong Lehrerin
Heilpraktikerin für Psychotherapie

QIGONG - Meditation in Ruhe und Bewegung gehört zu den Heilverfahren der Traditionellen Chinesischen Medizin und dient der Erhaltung der Gesundheit und Belastbarkeit bis hin ins hohe Alter.

Die Übungen unterstützen ganzheitlich die Gesundheit von **Körper, Seele und Geist**.

Freude, Ruhe & Entspannung im Herzen

Seminare & wöchentliche Übungsgruppen * Fortlaufend
monatlicher Kursbeginn * Privatunterricht

(Kursgebühren werden anteilig von den meisten Krankenkassen erstattet)

INFORMATIONEN & ANMELDUNG UNTER:

Tel: 030 - 36 99 19 14 | **www.shengzhen-berlin.org**



Vaechte Jäste, jehelietet Volk!

Melde jehorsamst, daß ick inzwischen det erste Lebensjahr übastanden und mir vorjenommen habe, ooch die nächsten dreihundatfünsechzig Tage jesund und munta in meine Jatower Jemarkung zu vabringen. Loofen kann ick inzwischen (imma noch), und die Kindakrankheiten sind ooch übawunden. Wenn übahaupt eena wat davon jemerkt hat!

Die Flasche schmeckt ma nach wie vor, und üba den Besuch von Onkels und Tanten kann ick mia nich beklagen. Üba hundat-tausend sind et bestimmt jewesen, die mir in mein Haus in Jato im ersten Jahr die Ehre jegeben haben, zu mir zu komm'.

Und Ihr könnt Euch druff valass'n: Ick werde hübsch artich bleiben, daß ma weitahin keener lieba von hinten als von vorne ankriekt. Dat ick for Euch imma wat hübschet in petto habe, werdet Ihr ja inzwischen selba jentekt haben. Und daß ick nich zuviel vasprochen habe (weil ick nehmlieh jansicht vasprochen habe), könnta noch heute abend wieda sehen. Et wird wieda dufte. Wer nich wissen sollte, wat dufte is, Duffte is zehnmahl so schnafte wie knorke.

In diesem Sinne viel Vojnügen heute abend. Eva Erich

Carow

Jassin

Aus: Prospekt Das Carow Magazin, Juni 1956. Mit eigenhändiger Unterschrift von Erich Carow

Quelle: Kladower Forum e. V. Archiv Werkstatt Geschichte

Brigitte Mira und Harald Juhnke nach Gadow zu verpflichten. Dann jedoch erwies sich die doch sehr abseitige Lage für ein solch anspruchsvolles Etablissement als nicht mehr tragbar.

Mitte der siebziger Jahre des zwanzigsten

Jahrhunderts erfolgte der Abriss des Gebäudes. Es entstanden terrassenartige Neubauten zu Wohnzwecken.

Nun aber die Auszüge aus der Speisekarte aus dem Jahre 1965 des Hauses Carow am See.

Vogel - Elektroinstallation

Ihr Fachbetrieb in Kladow seit 65 Jahren

VATTENFALL-, E.ON edis-Konzession / Beratung und Angebot kostenlos!
E-Check und Baustromanlagen

Kreuzwaldstr. 18
14089 Berlin-Kladow

Tel: 365 52 62

„Krebschwanzsalat auf pikante Art	4,- DM
Ragout fin in der Muschel mit Spargel überbacken	2,75 DM
Kraftbrühe mit Mark oder Ei	1,- DM
Omelette mit Geflügelleber und Edelpilzen	3,- DM
Havelzander, gekocht mit brauner Butter	3,75 DM
Holsteiner Katenschinken auf Holzteller	4,25 DM
Kasselerrücken in Sahne mit Schoten und Möhren	3,50 DM
Tournédos Capriccio mit Geflügelleber, Ananas und Champignons	4,75 DM
Rehsteak mit Pfifferlingen „Feinschmecker Art“ und pommes croquettes	5,- DM
Obstsalat mit Maraschino	2,50 DM
Käse mit Butter und Brot: Roquefort	1,50 DM
Kännchen Bohnenkaffee	1,30 DM
Eiskaffee mit Schlagsahne	1,60 DM
Berliner Kindl Export, in Flaschen	1,27 DM
Mineralwasser Club-Soda	0,50 DM
Martini-Cocktail	1,75 DM
Madeira	1,80 DM
Doornkaat	0,73 DM
Underberg	1,- DM

Diverse Kuchen und Torten am Buffet.

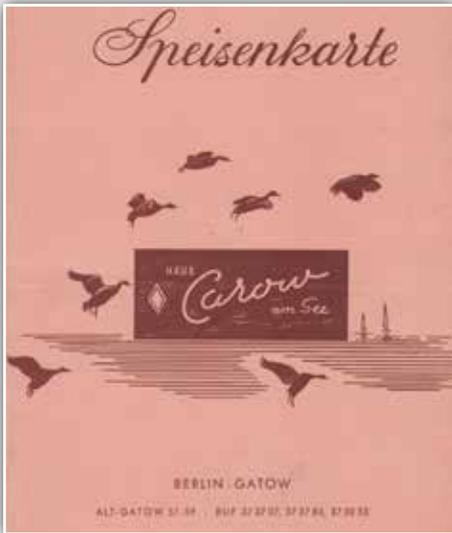
Täglich ab 19.30 Uhr Konzert.

Ab 20.30 Uhr das sensationelle Kabarettprogramm, anschließend Gesellschaftstanz.“



1965 Blick von der Terrasse von Haus Carow am See in Gatow auf die Havel

Quelle: Ansichtskarte Kladower Forum e. V. Archiv Werkstatt Geschichte



1965 Titel der Speisekarte von Haus Carow am See
 Quelle: Kladower Forum e. V.
 Archiv Werkstatt Geschichte

Soweit die Speisekarte.

Es geht hier nicht um eine Analyse der Ursachen, warum sich heute die Preise völlig anders darstellen. So haben sich innerhalb der vielen Jahre z. B. auch die Einkommen verändert. Außerdem gibt die Auflistung mehr her als nur die Preise. Es ist schon interessant, was dem Gast in Kladow 1965 so angeboten worden ist.

Vielleicht ist auch der direkte Vergleich der Preise nicht so wichtig.

Rainer Nitsch

Schuhtreff Kladow

Markenschuhe und Accessoires für Damen und Herren



14089 Berlin
 Krampnitzer Weg 4
 Telefon 030-30109715

ÖFFNUNGSZEITEN
 Mo.-Fr. 10 - 18 Uhr
 Sa. 10 - 15 Uhr





J&MK
IMMOBILIEN

030 - 368 02 143
0172 - 399 03 14
www.jmk-spandau.de
immobilien@jmk-spandau.de





„Unsere Kunden empfehlen uns weiter! Mit Leidenschaft und großem Engagement vermitteln wir seit vielen Jahren erfolgreich Immobilien. Wir freuen uns auf ein unverbindliches Gespräch.“

Beate Schökel, Inhaberin & Immobilienmaklerin

Arensmeier Haustechnik GbR

Meisterbetrieb seit über 30 Jahren

Zentralheizung · Gas · Sanitär · Ölfeuerungsanlagen



365 39 91

www.arensmeyer-haustechnik.de



0173 61 22 198 · Ritterfelddamm 225 D · 14089 Berlin

- AA Planung und Installation von Gas- und Ölheizungsanlagen
- AA Wartungs- und Störungsdienst
- AA Schornsteinsanierung
- AA Sanitärarbeiten
- AA Sprengwasserzählerinstallation und -wechsel
- AA Verlegung der Fußbodenheizung
- AA Sanierung und Modernisierung der Abwasserleitung inkl. Erdarbeiten u.v.m.

58. Dorfgeschichtliche Wanderung Gatow - Rundgang im Dorfzentrum

Nachdem wir zum letzten Mal vor 10 Jahren in Gatow gewesen waren, bot es sich an, einen Rundgang mit anderen Schwerpunkten anzukündigen, worauf die Mitglieder der Werkstatt Geschichte am 23. April bei angenehmen Temperaturen immerhin ca. 40 Interessierte auf dem Parkplatz an der Kleinen Badewiese begrüßen konnten.

Das Straßendorf Gatow wurde 1258 erstmalig erwähnt und ist damit formal 9 Jahre älter als Kladow. Von 1272 - 1539 gehörte es zum umfangreichen Grundbesitz des Benediktinerinnenklosters Spandau. Und obwohl es bis weit ins 19. Jahrhundert hinein im Wesentlichen ein reines Bauerndorf blieb, strömten die Berliner Ausflügler eher hierher als nach Kladow, da es hier eine geeignete Landungsbrücke gab, die seit 1884 regelmäßig von Ausflugsdampfern angelaufen wurde. Für die weitere Entwicklung Gatows waren vor allem von Bedeutung: die Anlage der Rieselfelder seit 1890, die Eingemeindung nach Groß-Berlin im Jahre 1920 und die Fertigstellung des Flughafens Gatow sowie der Lufttechnischen Akademie im Jahr 1936.

Unser Treffpunkt war gleichzeitig unsere erste Station, denn wir befanden uns auf dem Areal des ehemaligen Lehnschulzengutes, das ab 1678 nachgewiesen werden kann. Das Gut wurde wahrscheinlich um 1914 von Robert Guthmann erworben, der bereits Eigentümer von Neukladow war und damit größter Grundbesitzer an der Westseite der Havel zwischen Pichelsdorf und Sacrow wurde. 1929 verkauften die Guthmann-Erben beide Areale an die Stadt Berlin, die dadurch eine weitere Bebauung und Zersiedelung dieser Havelseite verhindern wollte. Von den damals noch vor-

handenen Scheunen, Wirtschaftsgebäuden und Werkstätten sowie vom Herrenhaus des Gutes ist heute nichts mehr vorhanden, nur noch ein kleiner Abschnitt des Kopfsteinpflasters auf dem Parkplatz stammt noch aus vergangenen Zeiten.

Von einem nicht mehr vorhandenen schlenderten wir zu dem noch existierenden bürgerlichen Gut in der Buchwaldzeile. Unser Mitglied Eike Baring wies mit treffenden Erläuterungen auf dessen wesentlichen Bestandteile hin: den Gebäudekomplex aus Vorderhaus, Stall und Hinterhaus für Gutsarbeiter, den 8 m tiefen Eiskeller, das ehemalige Gärtner- und Gewächshaus (heute z. T. „Hannes Café“), das Ensemble aus Waschhaus, Remise und Backhaus sowie das Herrenhaus nahe an der Straße Alt-Gatow. Die Ländereien dieses Gutes (221 ha) wurden 1942 ebenfalls von der Stadt Berlin gekauft.

Nach einer Drehung um 180° blickten wir auf den Mühlenberg, den Schauplatz der folgenden Stationen. Da gab es zum einen den Bericht über die glücklichen Umstände, die dem Film- und Schlagerkomponisten Michael Jary nach Kriegsende zu einer Fortsetzung seiner Karriere verhelfen. Jary, der vielen auch heute noch bekannt



Eike Baring erzählt der Gruppe zur 58. Dorfgeschichtlichen Wanderung Foto: Rainer Nitsch

ist durch Hits wie „Das kann doch einen Seemann nicht erschüttern“, „Ich weiß, es wird einmal ein Wunder gescheh'n“ und „Wir wollen niemals auseinandergeh'n“, hatte sich gegen Kriegsende in einen Schuppen in der heute nicht mehr vorhandenen Kleingartenkolonie „An den Berghängen“ zurückgezogen und war dort von einem in der Sowjetarmee kämpfenden Polen gesucht und gefunden worden. Durch dessen Einfluss erhielt Jary den „Rundfunkausweis Nr. 1“ für das Haus an der Masurenallee, konnte dort erfolgreich die ersten Radiosendungen gestalten und bereits wenige Tage nach Kriegsende ein 48 Mann starkes Tanzorchester gründen und so die Grundlage für seine Nachkriegskarriere legen.



Michael Jary holt Sarah Leander am 12.08.1949 vom Flughafen Gatow ab. *Quelle: SI Peter Streubel*



Segelflugtag in Gatow, 1931
Quelle: Die Woche im Bild, 28.06.1931

Es ist kaum bekannt, dass in Gatow bereits vor dem Bau des Flugplatzes geflogen wurde, und zwar auf der Westseite des Mühlenberges, die damals noch unbebaut war. Dort hatte im Sommer 1928 der „Reichsverband Deutscher Lehrer zur Förderung des motorlosen Fluges“ ein Gelände gepachtet, auf dem sich in den Folgejahren eine Vielzahl von Sportgruppen im Gleitflug übten (Frauensegelschule, Berufsschulen, höhere Schulen, Studentinnen und Studenten). Wie stark das Gelände frequentiert wurde, zeigen Zahlen aus dem Jahr 1931: An 309 Tagen wurden 8.141 Starts mit 24 unterschiedlichen Maschinen durchgeführt. Nach Ablauf des Pachtvertrages im Jahr 1933 musste der Übungsbetrieb wegen der Nähe zum geplanten Militärflugplatz allerdings eingestellt werden.

Die heute auf dem Windmühlenberg vorhandene Bockwindmühle stand von 1800 bis 1997 in der Nähe von Neustadt an der Dosse, gelangte über verschiedene Stationen nach Gatow, wo sie restauriert und 2008 eingeweiht wurde. Sie ist aber kein Ersatz für die 1845 oben auf dem Kirchberg (heute: Windmühlenberg) errichtete ca. 14 m hohe Mühle, die sehr viele Jahrzehnte in Betrieb und in dieser Zeit ein Wahrzeichen Gatows war, bis sie 1921 - schon nicht mehr funktionstüchtig und arg marode - für die letzten Szenen eines etwas anrühigen und deshalb von der Zensur verbotenen Stummfilms angezündet wurde.

Bei der nächsten Station am Ende der Buchwaldzeile versetzten wir uns als Zuschauer in das Jahr 1889, denn am 14. August dieses Jahres erlebte Gatow einen denkwürdigen Besuch, da Kaiser Wilhelm II. mit dem in Berlin als Gast weilenden Kaiser Joseph I. von Österreich, aus Spandau mit dem Schiff kommend, in Ga-

tow anlegte und beide mit ihrem Gefolge unter Hurra-Rufen der Einwohner und der vielen aus Berlin angereisten Schaulustigen durch das Dorf ritten, um schließlich den Mühlenberg hinauf zu galoppieren. Von dem 52 m hohen Berg aus konnten die Monarchen dann ein speziell für diesen Tag angesetztes großes Gefechtsexerzieren begutachten. Falls Interesse an einer ausführlichen Darstellung dieses Besuchs und seiner Hintergründe besteht, kann man in die Treffpunkte vom Herbst 2015 den Artikel „Zwei Kaiser auf dem Windmühlenberg“ lesen, der auf unserer Homepage unter dem folgenden Link aufgerufen werden kann: https://www.kladower-forum.de/wp-content/uploads/2016/06/Treffpunkte_Herbst_2015.pdf

Auf dem nahegelegenen Friedhof erzählte Manfred Reusch am auffälligen, aus glasklarem Epoxidharz gegossenen Grabquader, der in gepresster Form ca. 150 Motorsportpokale enthält, von der Autolegende Heidi Hetzer (20.6.1937-21.4.2019): Von der sie prägenden Kindheit, die sie viele Stunden lang interessiert und wissensdurstig in der Autowerkstatt ihres Vaters in Charlottenburg verbrachte, und von wichtigen Stationen ihres Lebensweges. Als das Wohnhaus der Hetzer im Krieg zerstört wurde, zog die Familie für fünf Jahre in ihr Sommerhaus nach Hohen-



Grab Heidi Hetzer auf dem Friedhof in Gatow

Foto: Peter Streubel

gatow, woraus Heidi Hetzers gefühlsmäßige Beziehung zu Gatow resultierte. 1961 übernahm sie nach dem Tod des Vaters die Leitung des berlinbekannten Opelhauses, obwohl ihre Leidenschaft weiterhin dem Motorsport galt: So nahm sie an vielen bedeutenden Veranstaltungen teil, wie z. B. den Ralleys Monte Carlo und Mille Miglia. Von 2014 bis 2017 erfüllte sie sich dann einen letzten Traum und fuhr in Etappen

hermann

Elektro

E HANDWERK
Innungsfachbetrieb



Tel.: (0 30) 365 46 13

Kundendienst · Komplett-Sanierung · Alarmanlagen · E-Check · Torantriebe
Sprechanlagen · Rauchwarnmelder · Planung und Beratung

www.hermannelektro.de



mit ihrem Hudson Greater Eight aus dem Jahr 1930 von Berlin aus einmal um die Welt.

Rainer Nitsch informierte uns anschließend darüber, dass rechts von dem Gebäude der Dorfkirche bis vor kurzem noch zwei Grabsteine zu sehen waren, die von den Namen der dort Begrabenen her einen ganz besonderen Bezug zu Kladow und zu Gatow hatten. Dort war nämlich zu lesen: Uda Biesel, geb. Kunckel von Löwenstern, 1906 - 1988. Der Name weckt Erinnerungen an Johann Kunckel von Löwenstern, dem der Große Kurfürst Ende des 17. Jahrhunderts die Pfaueninsel schenkte und dazu das Lehnschulzengut in Cladow, damit er seine Schmelzversuche im Laboratorium auf der Pfaueninsel finanzieren konnte. Ende der zwanziger Jahre des 20. Jahrhunderts zog der Kunstmaler Günther Kunckel von Löwenstern in die Siedlung Habichtswald. Er galt als Erwerbloser und baute sich mit Hilfe anderer Siedler sein Haus in der Siedlung Habichtswald. Ihm wurde von Kaiser Wilhelm II. erlaubt, den Namen Kunckel von Löwenstern zu verwenden, weil der Kunstmaler nachweisen konnte, dass seine Familie schon seit Anfang des 18. Jahrhunderts unwiderspro-



Günther Kunckel von Löwenstern 1939 im Rohbau seines Hauses in Habichtswald

*Quelle: Kladower Forum e. V.
Archiv Werkstatt Geschichte*

chen diesen Namen trug. Damit zählte er zu den adligen Personen des Kaiserreichs. Seine Behauptung, ein direkter Nachkomme des Alchemisten Johann Kunckel von Löwenstern zu sein, der auf der Pfaueninsel sein Glasschmelzlaboratorium betrieb, ist nicht nachgewiesen.

Auf der Hauptstraße Alt-Gatow angekommen, wurde neben dem bereits erwähnten Fluggleiten auf dem Windmühlenberg noch

Helfen Sie mit, Kladow's Geschichte lebendig zu erhalten.

Wir bitten, bei Haushaltsauflösungen daran zu denken, dass alle Dokumente, Bücher, Bilder, Landkarten und Objekte, die einen Bezug zu Kladow, dem Havelland, Spandau und ihrer Geschichte haben, für unser Archiv und ein späteres Museum in Kladow von unschätzbarem Wert sind. Dazu gehören u. a. Schul- und Arbeitszeugnisse, Arbeits- und Gesindebücher, Personalausweise, alte Rechnungen, Briefe, Kaufverträge, Speisekarten, Fotos, Ansichtskarten, Zeichnungen, Gemälde, altes Handwerkszeug in Haushalt und Beruf. Nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf (siehe Seite 2).

NOACKUBE TISCHLEREI GmbH



Noack Kube Tischlerei GmbH
Egelfühlstraße 44
13581 Berlin (Spandau)

Tel. (030) 311 62 10 80

(030) 311 62 10 90

Fax (030) 311 62 10 99

www.noackkube.de
info@noackkube.de

Wir lassen keine Wünsche offen

- Sämtliche Tischlerarbeiten
- Verglasungen
- eigene Fenster- und
Türenfertigung
- Einbruchschutz
- Innenausbau
- Einbaumöbel
- Reparaturschnelldienst



Wir beraten Sie gern!

311 62 10 70



**GesundZeit
für Sie!**



Märkische Apotheke Kladow
Kladower Damm 366 · 14089 Berlin
Telefon 030 36801900 · info@mapok.de

Öffnungszeiten

Mo., Di., Do. 8.30 – 19.00 Uhr

Mi., Fr. 8.30 – 18.30 Uhr

Sa. 8.30 – 14.00 Uhr

mapok.de

facebook.com/maerkischeapothekekkladow

instagram.com/maerkische_apotheke_kladow

von zwei weiteren sportlichen Besonderheiten in der Geschichte Gatows berichtet: Zum einen von der 1931 erfolgten Ansiedlung und Entwicklung des heute noch existierenden Rudervereins „Concordia“, zum anderen von der Gründung des DDAC, des Deutsche Damen Automobil Club, im Haus des Motor-Yachtsport in Berlin-Gatow (heute: Pizzeria Cappuccino) im Jahr 1926. Der von Damen aus der Berliner und Potsdamer Gesellschaft gegründete Club veranstaltete neben Treffen im Gatower Vereinsheim exklusiv für Frauen Auto-Ausflüge, Geschicklichkeitsprüfungen (Manövrieren), Zuverlässigkeitsfahrten u. a. Nach seinem Vorbild entstanden in den Folgejahren in einigen deutschen Städten ähnliche Vereine für Frauen.

1894 brach auf dem Bauernhof Krause (Alt-Gatow 43 bis 49) ein Feuer aus, das sich - die Gebäude waren z. T. reetgedeckt - schnell auszubreiten drohte. Großfeuer in den Dörfern waren ja damals keine Seltenheit, aber dass dieses Ereignis nicht nur deutschlandweit Schlagzeilen und ausführliche Berichte zur Folge hatte, lag an einem besonderen Umstand bei der Eindämmung des Brandes. Auf der Yacht Alexandria, mit der Wilhelm II. gerade auf dem Weg nach Spandau war, wurden die Rauchwolken bemerkt, sodass sich der Kaiser und die Schiffsbesatzung umge-

hend an Land begaben und die Führung bei der Brandbekämpfung übernahmen. Trotz der großen Umsicht und des mutigen Handelns, von dem detailreich in vielen Zeitungsartikeln in den Tagen darauf die Rede war, konnte aber nicht verhindert werden, dass die meisten Gebäude auf dem Grundstück des Nachbarn Schulze (Alt-Gatow 37/39) niederbrannten.

Für die letzte Station versammelten wir uns vor dem terrassenartigen Wohnhaus in der Kurve Alt-Gatow, an der Stelle, an der sich das Herrenhaus des Gatower Lehnschulzenguts befunden hat. 1955 übernahm der Kabarettist und Gastronom Erich Carow ein inzwischen im ehemaligen Herrenhaus eingerichtetes Restaurant, ließ An- und Umbauten vornehmen und wählte den Namen „Haus Carow am See“. Über Erich Carow und sein weit über Gatow bekanntes und berühmtes Kabarett lesen Sie bitte den Beitrag „Eine Speisekarte aus dem Jahr 1965 vom Haus Carow am See in Gatow“ in dieser Ausgabe der Treffpunkte.

Damit waren wir wieder am Ausgangspunkt unseres Rundgangs angekommen - zwar nicht erschöpft durch die zurückgelegte Strecke, aber doch etwas ermüdet wegen des langen Zeitraums und der Fülle an Informationen und Eindrücken.

Peter Streubel

Wollhandel-Berlin



Wolle und Garne aus nachwachsenden Rohstoffen

Atelierversauf & Versandhandel

Öffnungszeiten siehe Website
www.Wollhandel-Berlin.de



Marco Knopp Wollhandel-Berlin • Rodensteinstr. 6 • 13593 Berlin • Tel. 030/ 8596 8762

Die Imchenallee in Kladow: Die Badestelle an der Havel und das Seglerheim (1945 bis 1955)

Über die Imchenallee vom Seglerheim bis zum Gutspark Neukladow habe ich vor einiger Zeit im Mitteilungsblatt „Treffpunkte, Frühjahr 2019“ ab Seite 12 berichtet. Im folgenden kurzen Artikel werden noch zwei mit Erinnerungen verknüpfte Orte an der Imchenallee hinzugefügt.

Die Naturbadestelle und die gesperrte Imchenallee

Neben dem Grundstück Imchenallee Nr. 92 befindet sich eine große, heute noch zugängliche Liegewiese, die damals zu einer Naturbadestelle an der Havel gehört hat. Diese bestand aus einer breiten Schneise im damals noch sehr breiten Schilfgürtel. Man musste auf teils sandigem, teils etwas sumpfigem Boden durch einige abgestorbene Wasserpflanzen waten, bevor man im Havelwasser schwimmen oder nur

planschen konnte. Viele Kladower Bürger haben die Badegelegenheit zumindest bis zur Mitte der 1950er Jahre häufig genutzt. Die Badegäste aus Kladow waren nach dem letzten Krieg weitgehend unter sich, weil der Spandauer Vorort Kladow so kurz nach dem Kriegsende kaum als Ausflugsort bekannt war. Wenn die Kladower an einem schönen Sommertag in der Havel baden gehen wollten, dann hörte man: „Wir gehen heute zu Axmann baden“. Wir Kinder haben uns damals keine Gedanken über den Namen der Badestelle gemacht. Kürzlich habe ich erfahren, dass der damalige Name der Badestelle auf den im Dritten Reich aktiven (stellvertretenden) Reichsjugendführer Axmann zurückgeht. Seine Familie soll damals in einer Villa in der Nähe der Badestelle gewohnt haben.



**PARTNER FÜR'S
LEBEN GESUCHT ?**

**PFLANZEN SIE
DOCH EINEN
HAUSBAUM!**

**Wir haben den passenden Kandidaten
für Sie und Ihren Garten, beraten Sie gern
und freuen uns auf Ihren Besuch!**

SCHNEIDER
GartenBaumschule

Verl. Uferpromenade 7-8
14089 Berlin

fon 030 - 368 92 80

gartenbaumschule-schneider.de



Therapie & Training

Manuelle Therapie
 Faszien Therapie
 Triggerpunkt Therapie
 Sportphysiotherapie
 Massagen
 Elektrotherapie
 Thermotheapie / Fango

Medizinisches Funktionstraining
 Muskelaufbautraining
 Vibrations- & Schwingungstraining
 Manuelle Trainingstherapie gegen:
 Rückenschmerzen, Arthrose, Osteoporose
 Manuelle Funktionsbehandlung bei:
 Tinnitus & Schwindel



www.prophysio-kladow.de



Therapie & Wellness

Therapeutisches Yoga gegen:

- Rückenschmerzen
- Verspannungen
- Stress / Ängste
- Gleichgewichtsstörungen

YOGA
 Einzelunterricht
 mit persönlicher Betreuung
 Fußreflexzonenbehandlung
 Wellnessmassage

proPhysio
 Privatpraxis für Therapie & Training
 Roman Mukherjea

Alt-Kladow 17
 14089 Berlin
info@prophysio-kladow.de

Termine nach Vereinbarung: (030) 24 53 33 37



Bild 1: Die Badestelle an der Imchenallee 2020

Foto: Helmut Bünning

Das Bild 1 aus dem Jahr 2020 zeigt die inzwischen fast zugewachsene Stelle am Havelufer mit Blick auf den Fernmeldeturm auf dem 103 m hohen Schäferberg.

An einem schönen Sommertag des Jahres 1948 haben wir vom Bauernhof Rudolf Marzahn am Kladower Damm 318 aus zu Fuß einen Badeausflug zur Badestelle Axmann unternommen. Da wir Kinder noch Nichtschwimmer waren, hatte jedes Kind einen aufgepumpten Autoschlauch als Schwimmhilfe dabei. Nach unserer Ankunft an der Badestelle habe ich mich damals mit meinem Rücken auf den relativ großen, etwas glitschigen, prall aufgepumpten LKW-Schlauch gelegt und habe mich gedankenlos innerhalb des Schilfgürtels treiben lassen. Dabei bin ich bis an den äußeren Rand des Schilfgürtels ins tiefe Wasser abgetrieben worden. In einem

unachtsamen Augenblick bin ich wie ein Klappmesser durch das Loch im Schlauch gerutscht und wäre danach beinahe ertrunken. Zum Glück hat ein Segler den Vorfall bemerkt, ist ins Wasser gesprungen und hat mich gerettet. Nach diesem Vorfall war unser Badeausflug an diesem Tag abrupt beendet. Der direkte Heimweg über die Imchenallee und den heutigen Sibeliusweg zum Bauernhof Rudolf Marzahn war leider am Massolleweg durch ein breites Tor gesperrt gewesen. Wir mussten deshalb an diesem Tag über den Massolleweg und den Sakroter Kirchweg bis zum heimischen Bauernhof laufen.

Die Imchenallee ist nach meiner Erinnerung zumindest nach dem Krieg für einige Zeit bis zur Straße Am Roten Stein gesperrt gewesen. Dort stand auch ein breites, geschlossenes Tor. Die massiven steinernen Torpfeiler sind heute noch vorhanden. Mein Großvater, der Landwirt Rudolf Marzahn, hatte damals einen Schlüssel für dieses Tor, weil er innerhalb des Grundstücks von Zeit zu Zeit das auf einer Wiese gewachsene Gras mit seiner Sense mähen durfte oder zu mähen hatte. Das Gras ist nach der Mahd auf unseren hellblauen Break (ein kleiner Einspanner) aufgeladen, anschließend zum Bauernhof transportiert und dort als Futter für unsere Tiere verwendet worden.



GUTSCHEIN

**1X KOSTENLOSER
VERSICHERUNGSCHECK**

**Aus Kladow, für Kladow!
Einfach, besser versichert...**

-  Lüdickeweg 18 • 14089 Berlin
-  030 / 362 89 136
-  0160 / 666 41 87
-  info@voelkner-versicherungen.de
-  @vversicherung



Bild 2: Das Seglerheim an der Imchenallee 2002
Foto: Helmut Bünning

Eine Weihnachtsfeier im „Seglerheim“

Im Mai 1945 ist Kladow kurze Zeit von russischen Soldaten besetzt worden. Nach der Aufteilung von Groß-Berlin in vier Sektoren wurde Kladow britische Besatzungszone. Während der Adventszeit etwa im Jahr 1947 habe ich in Begleitung meiner Mutter Gertrud (Tochter von Rudolf und Minna Marzahn) an einer Weihnachtsfeier im großen Saal des Seglerheims teilgenommen. Die Bescherung bedürftiger Kladower Kinder ist von britischen Soldaten organisiert und ausgerichtet worden. Mir ist dunkel in Erinnerung, dass wir von Soldaten in gelbbraunen Uniformen bedient worden sind. Das waren vermutlich britische Soldaten, die damals in den Montgomery-Barracks im Hottengrund (heute: Blücher-Kaserne) stationiert waren.

Der große Festsaal befand sich in der rech-

ten Hälfte des langgestreckten Gebäudes (s. Bild 2, 2002). Die Bühne reichte auf der rechten Seite der Haushälfte bis zur Außenwand des Gebäudes. Auf der gegenüberliegenden Seite des Saales gab es eine breite Empore, die an beiden Seiten über zwei nach innen gewendelte Treppenaufgänge zu erreichen war.

Zu der vorweihnachtlichen Bescherung waren viele Eltern mit ihren Kindern eingeladen worden. Im Saal herrschte dichtes Gedränge. Das hat uns Kinder nicht gestört, weil wir gespannt auf die erhofften Weihnachtsgeschenke gewartet haben. Im großen Saal waren viele weihnachtlich gedeckte Biertische und die dazu gehörigen Sitzbänke in mehreren Reihen aufgestellt worden. Die vielen Kladower Kinder haben auf den Sitzbänken Platz genommen. An ein Rahmenprogramm kann ich mich leider nicht erinnern. Nach der Beköstigung der erwartungsvollen Kinder mit Kakao und Kuchen war es dann soweit: Jedes Kind bekam eine große Weihnachtstüte, in der u. a. sonst nicht erhältliche Südfrüchte, Backwerk und einige Süßigkeiten enthalten waren. Dazu gehörte auch eine kleine Tafel Schokolade der Marke Cadbury. Viele Kinder haben insbesondere die Apfelsinen damals zum ersten Mal zu sehen und zu schmecken bekommen. Am Abend nach dem Fest ist der Inhalt der Weihnachtstüte zu Hause von meiner Mutter auf mich und



KLADOWER HOF

Seit über 100 Jahren
in Kladow im Familienbesitz

- Gutbürgerliche Küche
- Räume für Vereine und Festlichkeiten
- SKY (Großbildleinwand)

Im Zentrum von Kladow
Sakrower Landstraße 14-16
Telefon (030) 365 53 53

meine Schwester aufgeteilt worden. Ich erinnere mich, dass die Tafel Schokolade uns an einigen Abenden vor dem Schlafen stückweise zugeteilt worden ist. Darauf haben wir uns den ganzen Tag über gefreut.

Helga Pählke (geb. Stelter, Enkelin des Malermeisters Otto Hanisch) erzählte mir zum Thema Weihnachtsfeiern in der Nachkriegszeit, dass es auch vorweihnachtliche Feiern auf dem von der Royal Air Force genutzten Flugplatz Gatow (vormals: Fliegerhorst Gatow) gegeben hat. Der Transport der von ihren Eltern begleiteten Kinder soll damals mit Militärbussen vom Dorfplatz Kladow zum Flugplatz Gatow und zurück erfolgt sein.

Weitere Veranstaltungen im „Seglerheim“

Das Seglerheim war nach dem Kriegsende ab 1946 auch ein Ort für insgesamt acht Operettenaufführungen des Volkskunstkreises „Neues Leben“ Kladow (Gründer: Walter Renz). An den Aufführungen waren viele Laien-Musiker und singende sowie tanzende Laien-Darsteller aus Kladow beteiligt. Darüber ist ausführlich in mehreren Ausgaben des Mitteilungsblattes „Treffpunkte“ berichtet worden.

Kürzlich ist mir eine Veranstaltungsankündigung der Bezirksgruppe „Neues Leben“ Kladow gemäß Bild 3 in die Hände gefallen, in der zu einer Märchen-Sondervorstellung im Dezember 1946 eingeladen worden ist. In der o. g. Ankündigung lesen wir, dass die Musikpädagogin Gertrud Kohl für die Chöre verantwortlich war (siehe: Treffpunkte, Sommer 2022 ab Seite 23).

Für die Gründungsfeier und 1. Veranstaltung der Bezirksgruppe „Neues Leben“ mit Musik, Rezitation, Gesang und künstlerischem Tanz am 14. April 1946 kostete der Eintrittspreis 2 RM (Reichsmark).

Im August 1952 fand das erste Konzert

der Kladower Musikfreunde „Melodie“ im Seglerheim statt. Der Dirigent war Tony Hager aus Kladow. Der Eintrittspreis musste dann in der neuen Währung Deutsche Mark (DM) entrichtet werden. Im Anschluss an das Konzert wurde ein großer Sommernachtsball unter der Mitwirkung von zwei Tanzkapellen angeboten. Besonders die Tanzveranstaltungen waren kurz nach dem Kriegsende sehr gut besucht. Musik, Tanz und friedliche Geselligkeit beim Bier waren damals an den Wochenenden ein willkommener Ausgleich für die während der Woche hart arbeitende Bevölkerung in Kladow.

Helmut Bünning

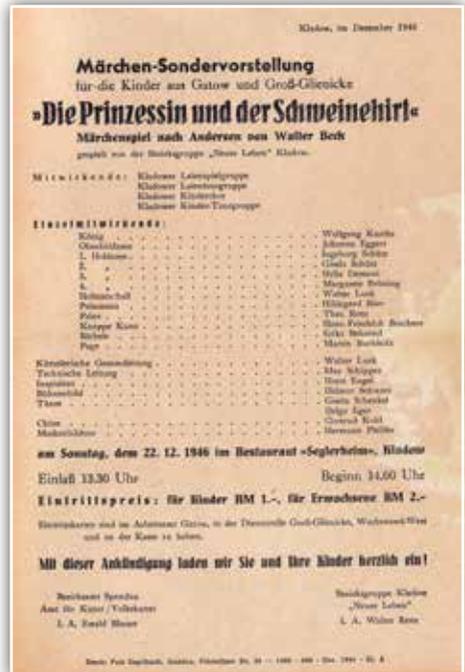


Bild 3: Theaterzettel zur Märchen-Sondervorstellung „Die Prinzessin und der Schweinehirt“ im Seglerheim durch die Gruppe „Neues Leben“ 1946

Quelle: Helmut Bünning



Haar'genau

Ihre Haare sind unsere Stärke!
Unser nettes Team freut sich auf Sie!

Friseursalon Haar'genau
Krampnitzer Weg 2a
14089 Berlin-Kladow

Wir sind für Sie da
Dienstag bis Freitag
9:00 bis 18:00 Uhr

Samstag
9:00 bis 14:00 Uhr

Telefon (030) 36 80 82 36 **www.salonhaargenaukladow.de**



Edle Hölzer mit schönen Oberflächen

*Individuelle Einzelanfertigungen
vom Tischler aus Kladow
mit der Werkstatt in Charlottenburg*

Tischlerei Weidlich

Tische | Badmöbel | Küchen | Einbauschränke | Büromöbel | Regale

Olive • Birnbaum • Makassar • Ahorn • Satin-Nußbaum • Eibe • Rüster • Nußbaum • Olivensche

www.tischlerei-weidlich.de
fon 500 14 117
fax 500 14 118
mobil 0171 45 55 980
mail@tischlerei-weidlich.de

Werkstatt:
Quedlinburger Straße 15
10589 Berlin







Schönes Kladow

Denkmal Gutsstraße: Lösung des Straßenbelagproblems

Wer mit dem Fahrrad oder dem Rollstuhl vom Ritterfelddamm durch das Spandauer Tor des ehemaligen Rittergutes in die Gutsstraße einbiegt, wird unsanft empfangen von einem äußerst holprigen Straßenbelag. Dabei ist die Straße Teil des Berliner Mauerwegs und durchaus als Radweg empfohlen. Warum wurde der Straßenabschnitt dann bis heute nicht asphaltiert?

Man ahnt es beim Darüberturnen mit hüpfendem Fahrradlenker: Die Straße steht unter Denkmalschutz und ist daher vor Zerstörung oder Entstellung geschützt. Es handelt sich nämlich um den ältesten noch erhaltenen originalen Straßenbelag auf Berliner Gebiet.

Trotzdem hat sich eine Gruppe von Bürgern auf beiden Seiten der Landesgrenze, also Groß Glienicker und Kladower, mit der Frage beschäftigt, ob es nicht doch einen Kompromiss zwischen verkehrlicher Nutzung und Denkmalschutz geben könnte. Das Grünflächenamt und das Denkmal-

schutzamt von Spandau (der erhaltenswerte Straßenabschnitt liegt vollständig auf Spandauer Gebiet, der Groß Glienicker Abschnitt wurde schon vor Jahrzehnten asphaltiert) haben den Ball in Form eines Bürgerbeteiligungsprozesses aufgenommen.

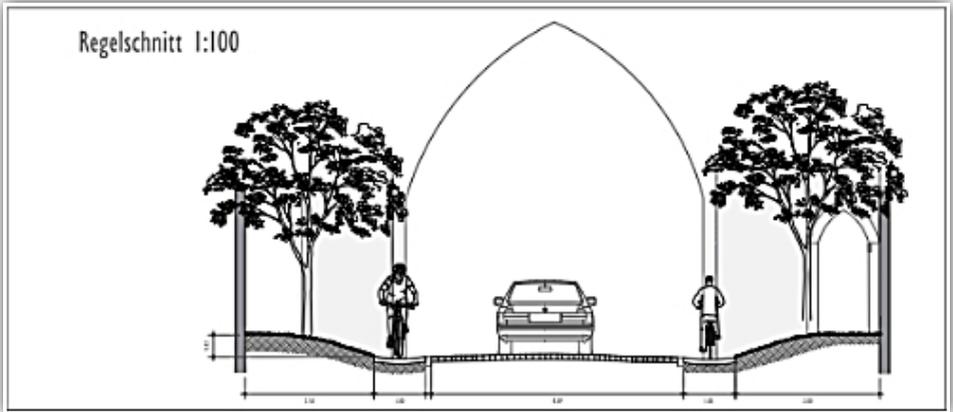
Am 3. Juni 2022 trafen sich die Bürger mit Bezirksamtsvertretern, u. a. dem Leiter der Spandauer Denkmalschutzbehörde, Dr. Dieter Nellesen, und dem Leiter des Grünflächenamtes, Stefan Pasch, zur Vorstellung der abschließenden Planung. Der Landwirt, dessen Hofeinfahrt an dem Straßenabschnitt liegt sowie ein Vertreter des Kladower Forums waren ebenfalls anwesend. Die Lösung sieht folgendermaßen aus:

Die straßenarchäologische Untersuchung hat ergeben, dass eine Böschung und Alleebäume vorhanden waren. Dieser Zustand wird wiederhergestellt. Zwischen dem historisch gepflasterten Bereich und



Plan Umbau Gutsstraße Kladow

Quelle: Landschaftsarchitekt Klaus-Peter Hackenberg



Plan Umbau Schnitt durch die Gutsstraße in Kladow *Quelle: Landschaftsarchitekt Klaus-Peter Hackenberg*

der Böschung ist Raum für einen jeweils ein Meter breiten Streifen. Dieser wird asphaltiert und kann von Gehbehinderten, Rollstuhlfahrern und Radfahrern genutzt werden.

Es scheint, als sei mit dieser Planung eine allen Betroffenen genehme Lösung gefun-

den worden. Lediglich die Finanzierung ist noch offen, da es sich aber um einen Teil des Mauerweges handelt, können möglicherweise Förderungen in Anspruch genommen werden. Kladow - das sind wir alle!

Detlef Horka



**Zahnärzte und Oralchirurgen
im Cladow- Center**

Dr. Matthias Deumer & Kollegen

Kladower Damm 366, 14089 Berlin

Telefon: 030 333 69 53

030 33 97 90 65

Mobil: 0152 31 981 974

E-Mail: praxis@dr-deumer.de

Implantologie · Laserbehandlung · 3D-Volumentomographie

Beete an der Kreuzung Sakrower Landstraße / Ecke Krampnitzer Weg

Die über Jahre verwilderten Beete sind vom Rotkreuz-Institut Berufsbildungswerk mit Zustimmung des Geschäftsführers Andreas Kather neu gestaltet worden. Der Ausbilder für Garten- und Landschaftsbau im RKI, Robert Benzin, hat mit seinen Auszubildenden die verwilderten Beete gerodet beziehungsweise neu angelegt. Gepflanzt wurden Lavendel und Spindelstrauch, und in dem kleinen Beet sind jetzt die Rosen wieder sichtbar. Wolfgang Arnold, der nebenan wohnt, kümmert sich freundlicherweise um die Bewässerung der Beete. Das Wasser dafür stellt Herbert Wiczorkowski zur Verfügung. Wir hoffen, dass sich die Auszubildenden und ihr Ausbilder auch weiterhin um die

schönen, frisch angelegten Beete kümmern und sagen allen Beteiligten ganz herzlichen Dank. Kladow, das sind wir alle!

Wolfgang Kleßen



Das Beet ist fertig

Foto: Robert Benzin

· Systemische Beratung · Kinesiologie · Hypnose · Sinneskoordination ·

Colon-Hydro-Therapie · Reiki · Touch for Health

Manuela Jeske

Gesundheitscoach
Heilpraktikerin
Pain Nurse

Mediatorin
Supervision
Training

*Ihre Heilpraktikerin
für die ganze Familie*

Naturheilpraxis
George-Caylay-Str. 13 · 14089 Berlin

Alternativ Schmerztherapie
Persönlichkeitsentwicklung
für Schulkinder + Erwachsene
Lernförderung
Ernährungs- und Gesundheits-
beratung

Kursangebot
Klosterstr. 33 · 13581 Berlin

Kommunikationstraining,
auch berufsbezogen (z.B. GFK)
Führungskräftetraining
Stressmanagement
Konfliktmanagement
in Familien und Unternehmen

Tel. 030 36 50 05 16 · Funk 0177 411 61 09
manuelajeske@live.com

www.naturheilpraxisjeske.de

Klassische Homöopathie · Haar-Mineral-Analyse

Gärtnerei Guyot

Am Ritterholz 25 · 14089 Berlin · Tel.: (030) 365 45 76

www.gaertnerei-guyot.de

FLEUROPE
Die Welt braucht Blumen.



Öffnungszeiten: Mo - Fr 9 - 18 Uhr · Sa 9 - 14 Uhr · So/Ft 10 - 12 Uhr

Schnittblumen · Gestecke für alle Anlässe · Topfpflanzen
Präsente · Dekorationen

Comedy Treibhaus

www.berlin-comedy.de



5. + 6. September 2022
3. + 4. Oktober 2022
7. + 8. November 2022
5. + 6. Dezember 2022

Einlass: 19.00 Uhr
Beginn: 20.00 Uhr

Kartenverkauf in der Gärtnerei



Kartenverkauf in der Gärtnerei

Oktoberfest

**Samstag
22. Oktober 2022
ab 19.00 Uhr**

Es gibt noch Karten

Neues aus dem Repair-Café

Heute, am 21.06.2022, ist im Kladower Forum wieder Repair-Café angesagt.

Unser Team, Barbara und Gundi, hat schon Kaffee und Kuchen vorbereitet.

Zwei Damen warten schon und haben drei ältere Kleinbildkameras vor sich liegen.

Bei der ersten Kamera werden erst mal neue Batterien beim Laden nebenan geholt und eingesetzt. Aber auch danach spult der Antrieb einen eingelegten Kleinbildfilm

nicht ein. Eine Reparatur lohnt sich nicht. Bei der zweiten Kamera ist am Gehäuse die Rückwandklappe ausgebrochen.

Ein Klebeversuch scheitert. Die dritte Kamera, eine „Voigtländer“, ist aus heutiger Sicht nur noch als Liebhaberstück zu bezeichnen. Welcher Fotoamateur stellt Blende, Entfernung, Zeit und selbst die Empfindlichkeit des eingelegten Films noch vor einem Schnappschuss von Hand ein? Außerdem eine recht

teure Angelegenheit, was Filmmaterial und Entwicklung anbelangt. Dafür hat Mann/Frau sich vor der Aufnahme doch noch mehr Gedanken über das beste Motiv gemacht. Wer sich trotzdem so sehr an eine Kleinbildkamera gewöhnt hat, ist mit einer gebrauchten (ab ca. 20 €) in Internetplattformen gut bedient.

Die beiden Damen haben aber so viel Spaß beim Zuschauen auf das heitere Reparaturgeschehen, dass sie bis zum Schluss der Veranstaltung bleiben.

Ein relativ teurer Toaster beschließt, schon

allein durch die Drohung, auseinandergenommen zu werden, wieder in Betrieb zu gehen. Ebenso können ein Staubsauger und eine Nähmaschine repariert werden. Eine ca. 4 Jahre alte elektrische Heckenschere wird auseinandergenommen und kurzfristig heult der Antriebsmotor auch wieder mal auf. Nach Messung der Akkus und der Schalteinrichtungen stellen wir aber doch fest, dass das Innenleben des Motors

einen Schaden hat. Anschaffungswert der Heckenschere ca. 140 €; ein neuer Motor über das Internet ist zwischen 30 und 40 € zu haben. Meiner Ansicht nach lohnt sich die Reparatur, da ja auch der Akku und das Ladegerät funktionsfähig sind und beim Kauf eines nicht typgleichen Gerätes nicht mehr nutzbar wären.

Um ein paar Erfahrungen reicher und der Erkenntnis, wieder nette Menschen kennengelernt zu

haben, machen wir uns zufrieden auf den Heimweg.

Um uns noch besser zu vernetzen, sind wir übrigens seit Juni Kooperationspartner der KlimaWerkstatt Spandau, die ja auch Repaircafés im Stadtteilladen Wilhelmstadt in der Adamstraße 39 und im Paul-Schneider-Haus in der Schönwalder Straße 23 unterhält.

Wer mehr über Repaircafés weltweit wissen will: <https://www.repaircafe.org>



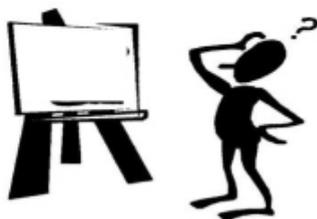
Lothar Wenz bei der Arbeit im Repair-Café
Foto: Max Weithmann



Kunstfreunde

Wo sind die vielen Kunstfreunde geblieben?

Ja, unser Strichmännchen fragt sich: „Wo ist die Kunst?“. Es fragt sich bestimmt auch: „Wo sind die Kunstfreunde geblieben?“. Das wäre eine berechtigte Frage.



Leider haben die Aktivitäten unserer Gruppe, wie so viele andere Dinge, sehr unter der Pandemie gelitten und in der Zeit haben wir uns etwas aus den Augen verloren. Unseren neuen Einladungen zum Gruppentreffen sind auch nur wenige gefolgt, das ist schade, denn wir wüssten gerne, wer noch dabei ist und welche Aktivitäten wir weiterverfolgen wollen, die Pandemie ist noch nicht vorbei!

Wir wollen trotzdem neu starten, und zwar mit einer „Doppelspitze“ in der Sprecherinnenrolle. Ab Mai agieren Helen Werner und Karin Witzke zusammen als Sprecherinnen der Gruppe.

Wir haben im Mai einen Anfang gemacht mit einem Besuch in der Ausstellung TWR Art im Militärgeschichtlichen Museum der Bundeswehr im Rahmen der Kladownale. Dort haben 6 Künstler und Künstlerinnen eine ansprechende Ausstellung gestaltet. Lee Gerl mit sehr sinnlichen Plastiken, Manomono mit auffälligen glitzernden Collagen mit Rahmen aus Legosteinen (!),

Nicola Debus mit Collagen, die Fotografien und Malerei effektiv mischen, Malerei von Monika Morawietz und Miriam Reek und Streetart von Lacuna.

Es war sehr schön, einige Mitglieder nach so langer Zeit wieder zu treffen und wir haben die Kunst und die Gespräche genossen. Zuletzt haben wir das Rätsel um den Namen der Ausstellung gelöst. „TWR“ ist die Abkürzung für Tower. Die Ausstellung hat in dem ehemaligen Tower des Flughafens stattgefunden.

Helen Werner und Karin Witzke

Warum in die Stadt?

**Verkauf mit Service
HIER bei uns
in Kladow!**

**Fernsehdienst
Kaiser
TV - Fachhändler**

Reparaturservice

Antennenbau

Krampnitzer Weg 6

Tel.: 030 365 62 24

LOGOPÄDIE [logope'di:]
FRIEDEBOLD [fridebold]

LOGOPÄDIE [logope'di:] FRIEDEBOLD [fridebold]

TEL: 544 84 994
www.logopaedie-kladow.de

Termine nach Vereinbarung
Sakrower Landstraße 23 · 14089 Berlin

Behandlung von Sprach-, Sprech-, Stimm- und
Schluckstörungen bei Kindern und Erwachsenen

Hausbesuche bei med. Indikation

Besser hören. Kompetente Beratung mit Herz in Kladow



KLADOWER
HÖREN



DUNJA
KUHLM EY

- kostenloser Hörtest
- kostenloses Probetragen aller Hersteller am besten im Vergleich!
- individuell angepasster Gehörschutz

**...und alles was
das Hören einfach
leichter macht!**

**Hausbesuche gerne
nach Vereinbarung**

Sakrower Landstraße 23 · 14089 Berlin

www.kladower-hoeren.de ☎ 030.3699 6272

Mo bis Do: 9 -18 Uhr · Fr: 9 -15 Uhr

HAPPY BIRTHDAY TO ... US!



20 Jahre Zahnarztpraxis Dr. Thomas Riechert im Ärztehaus Kladow

Wir danken unseren kooperativen Partnern, kompetenten Kollegen und engagierten Mitarbeitern für die vertrauensvolle Zusammenarbeit in den vergangenen zwei Jahrzehnten!



Gruppe Modellbau



Die Kehrseite des Modellbaus

Ich fand Modellbau bereits als Kind toll! Vor allem hätte ich gerne eine Modelleisenbahn gehabt. Mein Vater leider nicht - zu teuer.

Als Trostpflaster bekam ich von ihm gebrauchte kleine Häuser, die für Modelleisenbahnanlagen gedacht waren.

Wahrscheinlich hatte er sie von Kollegen abgestaubt. Egal, ich war glücklich. Ich drapierte sie auf dem Wohnzimmerteppich und kurvte mit meinen Modellautos um sie herum.

Als ich meinen jetzigen Freund kennenlernte, war ich sehr erfreut, als er mir sagte, dass eines seiner Hobbies Modellbau sei. Zwar Schiffe, aber die mochte ich auch. Endlich hatte ich die Möglichkeit mit Hilfe eines erfahrenen Modellbauers mich diesem Thema zuzuwenden. Natürlich hätte ich das auch alleine machen können. Theoretisch. Aber praktisch fehlten mir dazu die nötigen Kenntnisse und Fähigkeiten. In meiner Begeisterung war ich deshalb auch sehr dafür, in unserer Wohnung einen „Arbeitsplatz“ einzurichten und nicht, wie häufig, im Keller oder auf dem Dachboden zu verschwinden. Bereits da warnte mich mein Freund, dass man für Modellbau in der Wohnung starke Nerven braucht. Damals wusste ich nicht, was er meinte. Nun, nach vier Jahren, weiß ich Bescheid.

Der Arbeitsplatz eines Modellbauers wird niemals aufgeräumt, zumindest nicht nach hausfraulichen Kriterien. Das darf er auch nicht, denn sonst findet man nichts wieder oder beim Putzen gehen Klein- bzw. Kleinstteile verloren. Ein Albtraum!

Lackiert werden sollte nicht in der Wohnung. Die Geruchsbelästigung ist furchtbar!

Dazu kommt, dass der Bau eines Schiffes durchaus mehrere Jahre dauern kann. Je nach Modell oder Schwierigkeitsgrad. Eine Modelleisenbahnanlage wird mitunter überhaupt nicht mehr abgebaut.

Trotzdem: Das alles konnte mich nicht abschrecken! Und weil es in der Gruppe noch mehr Spaß macht und man sich austauschen und gegenseitig unterstützen kann, suchten und fanden wir Mitstreiter im Kladower Forum.

Und obwohl ich meinen Arbeitsplatz nicht nach hausfraulichen Kriterien gestalten, findet man mich immer wieder am Boden kriechend und mit einer Taschenlampe bewaffnet auf der Suche nach Kleinstteilen.

Dagmar Kahr



Typischer Arbeitsplatz eines Modellbauers

Foto: Dagmar Kahr



Gruppe English Conversation

Neue Impulse durch neue Mitglieder

Nach längerer Zeit konnten wir kürzlich einen Besucher begrüßen, der sich über unsere Arbeit im English Conversation Team informieren wollte. Das ist für uns alle immer eine besondere Situation, denn bei uns ist es üblich, dass sich dann die einzelnen Mitglieder kurz nach Belieben vorstellen, bevor der Besucher ebenfalls um sein Wort gebeten wird. Es ist immer wieder interessant, welche Schwerpunkte dabei gesetzt werden - und oft erfährt man Neues und Unerwartetes auch über die schon lange bekannten Mitglieder, über weit entfernte Familienmitglieder, über Reisen in ferne Länder, über persönliche Erlebnisse und Erfahrungen.

So war es auch diesmal: Zu den im Prinzip bekannten Biographien unserer Mitglieder fügten sich viele neue Aspekte ein, die als Ansätze für weiterführende Gespräche dienen - natürlich alles in englischer Sprache. Da ist es nicht erstaunlich, dass wir plötzlich dabei waren, die Lebensverhältnisse und Betrachtungsweisen in Frankreich und Deutschland zu vergleichen. Natürlich konnte fast jeder auf seine eigenen Erfahrungen zurückgreifen. So kamen wir rasch von Vorurteilen zu weit überwiegend positiven Einschätzungen zu unserem Nachbarn, dem man dann auch ohne weiteres den Stolz auf seine eigene melodiose Sprache zubilligte.

Es war kein weiter Weg nun auch über das Leben in anderen europäischen Staaten zu sprechen zu kommen. Unserer Altersgruppe entsprechend, kamen wir rasch auf das Thema des unterschiedlichen Eintritts ins Rentenalter und damit auf differierende Kalkulationsmodelle für die Rentenfinanzierung. Dabei ist die Diskussion über das bedingungslose Grundeinkommen nicht weit - und dies alles in englischer Sprache.

Sandra Kunter

Kosmetik, Massage,

Fußpflege, Anti-Aging

Fußpflege mit Fußmassage €35,-

Kosmetik Klassik 60 min €59,-

Rückenmassage 30 min €32,-



Alt-Kladow 13 (Nahe Frisör Lutzenberger)

Tel: 0152 3438 6033

www.kosmetik-kunter.de



PRAXIS FÜR

OSTEOPATHIE

rita barz

Osteopathin
Heilpraktikerin
Physiotherapeutin

Termine nach Vereinbarung

Telefon 030 200 960 37

www.osteopathie-barz.de

Ritterfelddamm 217. 14089 Berlin



Unsere Gruppe vor dem Haus Kladower Forum

Quelle: English Conversation Team

Häufiger spürt man das Ringen nach Vokabeln und die Hilfe der Mitglieder, Begriffe zu nennen oder nach Umschreibungen zu suchen. Auch deutsche Fachbegriffe sind dann oft eine Lösung. Insgesamt aber ergibt sich eine äußerst positive Situation des Ausdrückens, der Erinnerung und des Lernens im Englischen - und schließlich sogar ein gewisser Stolz, es geschafft zu haben. Und vor allem: Man kann sich der Hilfe des Teams gewiss sein.

Wir mussten die Diskussion schließlich aus Zeitgründen sogar abbrechen. Vorbereitete Themen wie etwa das Flüchtlingselend an der Grenze Mexiko/USA oder die in den USA augenblickliche Auseinandersetzung

über die Bewaffnung von Lehrkräften müssen warten.

Bei uns stehen spontane Gespräche an erster Stelle, weil sich jeder rasch einbringen kann. Sie sind nach unserem Verständnis die Basis für eine engagierte Diskussion, die jeden unserer Gruppe einschließt. Solche Sitzungen verlaufen lebhafter als die Orientierung an einem vorgegebenen Text und entsprechen wohl auch intensiver einer Lebenswelt, auf die man im Leben trifft, fördern das intuitive Lernen und vor allem bereiten allen mehr Freude.

Günter Jüngel

Seit über 80 Jahren in Kladow Glaserei Gerstmann

Wir beseitigen Probleme bei
klemmenden Fenstern, defekten Beschlägen,
schwer zu schließenden Haustüren

Anruf genügt: (030) 365 1093

Krampnitzer Weg 6 in 14089 Berlin-Kladow

Öffnungszeiten: Di-Fr. 8.30-13.00 Uhr + 15.00 -18.00 Uhr

Gruppe Fotospaziergang

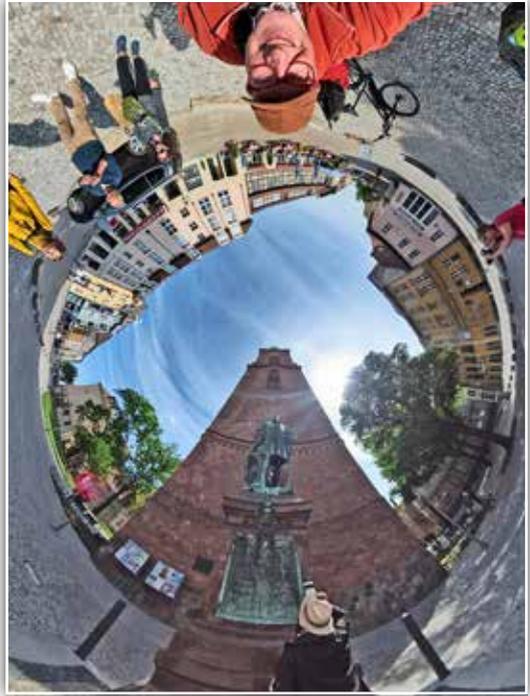


Von der Nikolaikirche über das Lindenufer zum Kolk: der zweite Fotospaziergang

Am 23.05. trafen wir acht Fotospaziergänger uns in der Altstadt Spandau vor der Nikolaikirche. Zunächst fotografierte jeder im Licht des Vormittags das Denkmal des Kurfürsten Joachim II. aus ganz unterschiedlichen Perspektiven - Wie konnte man ihn am besten zusammen mit dem Kirchturm auf ein Bild bekommen?, - um dann aufmerksam auf die in der Außenmauer eingemauerte Kanonenkugel zu werden, die an die Kirchenkämpfe der napoleonischen Eroberungszüge in Europa erinnern soll.

Aus unterschiedlichen Blickwinkeln versuchten wir sodann, die Lichtreflexionen auf der goldenen Sonne des Kirchturmschmucks einzufangen.

Wir schlenderten weiter zum Lindenufer, wo zunächst das Mahnmal der Zerstörung der Spandauer Synagoge in der Pogromnacht im Mittelpunkt stand.



Vor der Nikolaikirche

Foto: Märald Soyke



**INDIVIDUELL
NACH IHREN
WÜNSCHEN**

KULTUR ERLEBEN – LÄNDER ERKUNDEN

- ▶ Tages- und Mehrtagesfahrten aus eigenem Programm
- ▶ Familien- und Betriebsausflüge
- ▶ Gruppen- und Vereinsfahrten
- ▶ Transfer und Stadtrundfahrten
- ▶ Busanmietung



Kultur & Länder Silvio Hummel, Fritz-Kühn-Str. 3c, 12526 Berlin

☎ 89758409 - info@kultur-laender.de - www.kultur-laender.de

Fasziniert waren wir alle dann von den geometrischen Formen im Zusammenspiel mit den Graffiti, dem einfallenden Sonnenlicht, dem Gegenlicht und dem „Leben“ in Form von Tauben unter der Julius-turmbrücke.

Die Flechten an der Schleusenwand und der Überlauf der Schleuse fes-

selten unseren „fotografischen Blick“ auf dem Weg Richtung Kolk. Dort fragten wir uns, aus welchem Blickwinkel man die Balkone eines Hauses, dessen Balkonböden auf der Unterseite fantasievoll bemalt sind, am besten fotografiert.

Und wie hält man das Gespräch zweier Gipsfiguren in einem Fenster spiegelfrei fest?

Wie hebt man den Kontrast zwischen städtischem Asphalt und einer dort wachsenden Blüte hervor?

Und dann noch der „Dialog“ zwischen einer Metallskulptur und einer Straßenlaterne ...

Viele Fragen, die auch beim Abschluss dieses Spaziergangs im Brauhaus Thema waren ...

Deshalb verabredeten wir dieses Mal, mit zeitlichem Abstand einen zweiten Blick auf die Fotos zu werfen. Dies passierte am 23. im Haus des Kladower Forum, wo wir mithilfe eines Beamer's Fotos diskutierten und zum ersten Mal gemeinsam ein einfaches Bearbeitungsprogramm anwendeten, um die Aussagen der Bilder hervorzuheben.



Unter der Julius-turmbrücke

Foto: Manfred Boettcher

Wir waren uns einig, dass wir dies weiter zusammen perfektionieren wollen!

Susanne Deglmann

Zum Dorfkrug



Montag Ruhetag

Warme Küche
Kaffee und Kuchen
Raum für Festlichkeiten
(bis 25 Personen)

Alt-Kladow 23
14089 Berlin (Kladow)
Telefon 365 51 08

Top versichert?

Gleich hier in der Nähe

Ganz gleich, ob es um Ihr Haus, Ihr Auto oder Ihre Vorsorge geht – Wir bieten den passenden Schutz für Sie und Ihre Familie.

Mit Top-Leistungen und Services zu günstigen Beiträgen überzeugen wir mehr als 11 Millionen Kunden.

Lassen Sie sich jetzt individuell beraten. Wir freuen uns auf Sie.

Kundendienstbüro

Cordula Höche-Besser

Fachwirtin für Finanzdienstleistungen

Tel. 030 3316060

cordula.hoeche-besser@HUKvm.de

HUK.de/vm/cordula.hoeche-besser

Päwesiner Weg 21, 13581 Berlin

Kundendienstbüro

Heiklinde Novello

Versicherungsfachfrau

Tel. 030 35504546

heiklinde.novello@HUKvm.de

Schönwalder Str. 108 A

13585 Berlin

Vertrauensmann

Sascha Bengler

Tel. 03322 210479

sascha.bengler@HUKvm.de

Kurpromenade 18, 14089 Berlin

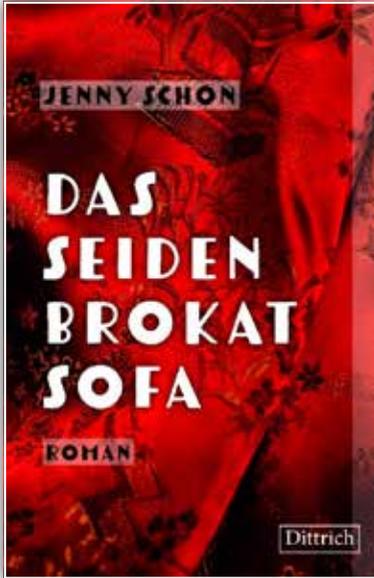


HUK-COBURG

Aus Tradition günstig

Einladung zur Lesung: „Das Seidenbrokatsofa“ von und mit Jenny Schon

Jenny Schon beschreibt in ihrem Roman das schillernde Jahrzehnt der 1970er Jahre.



Die Studentin Betty Pütz erlebt eine aufregende Zeit und ist offen für neue politische Ideen, aber auch alternative Lebensformen und Beziehungen. In der Lüneburger Heide, der Heimat ihres Freundes John, erprobt sie das Leben in einer Kommune.

Die von den Diktatoren befreiten Länder Portugal und Griechenland bilden den Hintergrund für leidenschaftliche Liebschaften. In West-Berlin ist Betty Teil eines Buchladenkollektivs. Hier erlebt sie aus erster Hand, was es bedeutet, wenn politische Gruppierungen den Buchladen besetzen wollen - die Anfänge der RAF.

Betty kann als erste Studentin nach der Kulturrevolution in die VR China reisen. Sie schreibt ein Buch und kehrt für Lesungen immer wieder in die Lüneburger Heide zurück. Johns Mutter stellt Betty ihr kostbares Seidenbrokatsofa zur Verfügung. Es wird zum Ausgangspunkt vieler Geschichten, die Betty an ihren langen Abenden erzählt.

Die Lesung wird von Claudia Risch, Saxophon und Astrid Weins, Bass, mit Musik der Zeit begleitet.

Wir laden Sie zu dieser Lesung für Samstag, den 10. September 2022, um 17 Uhr ins Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin-Kladow ein und freuen uns, Sie dort begrüßen zu dürfen.

Karin Witzke



Geschenk- und Designideen
für Sie und Ihn

Krampritzer Weg 2a
14089 Berlin
Fon: 0172 9350126
www.art-elier-kladow.de

Di-Fr 10.00-13.00, 14.30-18.00
Sa 10.00-13.00

KUKE-HARTWIG & ZIMMERMANN

A N W A L T S S O Z I E T Ä T

MIKE KUKE-HARTWIG Rechtsanwalt

Fachanwalt für Erbrecht
Fachanwalt für Familienrecht
Testamentsvollstrecker
Mediator

- Erbrecht
- Pflichtteilsrecht
- Vermögensübertragungen
- Testamente
- Vorsorgevollmachten
- Immobilienrecht

MARTIN ZIMMERMANN Rechtsanwalt

Fachanwalt für Strafrecht

- Strafrecht
- Miet- und Wohnungseigentumsrecht
- Arbeitsrecht
- OWi-Recht
- Immobilienrecht
- Prozessrecht

■ Kladower Damm 366 A
14089 Berlin (Cladow Center)

■ www.khz-berlin.de

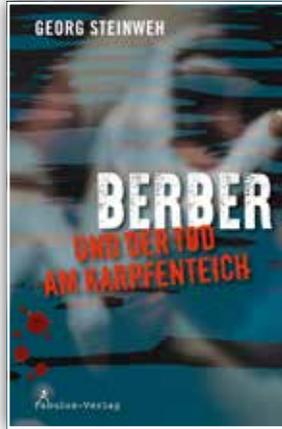
■ Telefon 030 – 36 43 33 20
Telefax 030 – 36 43 33 22

■ kanzlei@khz-berlin.de

Einladung zur Lesung: „BERBER und der Tod am Karpfenteich“ von und mit Georg Steinweh

Der nicht besonders erfolgreiche Privatdetektiv Daniel Berber soll eine von seinen Auftraggebern fingierte Entführung aufklären. Daraus entwickelt sich eine tatsächliche Entführung, die sich zu einem Mord aus Rachsucht steigert. Trotzdem lassen Familie und Geschäftsführung Berber im Dunkeln tappen. Berber scheitert mehrfach bei der Spurensuche und wird von rivalisierenden Clans fast totgeschlagen. Der Fall wird zu groß für ihn. Nur mithilfe seiner Tochter Lisbeth, Computercrack und fantastische

Bogenschützin, gelingt es ihm, in einem mühsamen, dreifachen Showdown den Mörder zu stellen und - wird fast selbst wieder zum Opfer ...



Tauchen Sie ein in amüsante und spannende Fälle, in denen mindestens so viel gestritten wie gemordet wird. **Dazu laden wir Sie am Samstag, dem 29. Oktober 2022, um 17 Uhr ins Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin-Kladow ein und freuen uns, Sie dort begrüßen zu dürfen.**

Georg Steinweh

**UND WO SIND
VERSICHERUNGEN, WENN
MAN SIE MAL BRAUCHT?
ALSO, WIR SIND HIER.**

zurich.de/richtera

BEZIRKSDIREKTION
ANDREAS RICHTER e.K.

Massolleweg 14a
14089 Berlin
Telefon 030 6911121
richtera@zuerich.de



ZURICH®

Busfahrt zum Schloss Paretz, zum Spargelessen und zur Dampferfahrt - ein Bericht

„Welcher Bus wird gebraucht: der große oder der kleine?“ fragte mich Silvio Hummel, unser Busunternehmer, bei unserer gemeinsamen Planung für die Tagestour im Dezember. Ich zuckte mit den Schultern: „Weiß ich nicht!“ Ende März hätte ich ihm sagen können: „Beide!!!“ Unsere Treffpunkte-Leser aus Kladow, Gadow, Wilhelmstadt und noch weiter weg waren unternehmungslustig, interessiert und begeisterungsfähig. Bis einen Tag vor der Abfahrt gab es Nachfragen nach freien Plätzen, aber wir mussten die Anzahl der Mitreisenden auf 50 begrenzen. Letztendlich starteten wir mit 53 Personen, einschließlich der Herren Heinz Kazmierczak als freiwilliger und den Kladowern zugewandter Reiseführer und Silvio Hummel um 9 Uhr am Parkplatz Seekorso

(die Baustelle ist für uns kein Hindernis!). Unser erstes Ziel war das Schloss Paretz, Sommerresidenz des Königs Friedrich Wilhelm III und Königin Luise. Das äußere Erscheinungsbild entsprach nun gerade nicht meiner Vorstellung von einem Schloss mit den offen liegenden Fundamenten und den davor aufgehäufelten Sandbergen und auch der vor dem Schloss liegende Schlossgarten glich eher einem Fußballfeld, keine prachtvollen Bäume, keine sich im Wind wiegenden Sträucher und auch keine bunten Blumen waren zu sehen! Der Empfang durch zwei Mitarbeiterinnen des Schlosses dagegen war sehr bemerkenswert und überaus freundlich. Noch immer verbot Corona eine Führung von Gruppen, aber die beiden Damen teilten uns in zwei Gruppen, begleiteten uns,

Seit 1919 im Familienbesitz.



Kompetent. Fair. Persönlich.

“Wir lassen Sie in der Trauer nicht allein.”



Inhaberin B. Wesner

Ihr Partner im Trauerfall

HAFEMEISTER BESTATTUNGEN



030 333 40 46

Breite Straße 66, 13597 Berlin-Spandau
www.hafemeister-bestattungen.de



Musikzimmer der Königin Luise Foto: Karin Witzke

zeigten und erklärten die wunderschön und liebevoll restaurierten Innenräume. Endlich wurde es königlich, herrschaftlich, luxuriös. Nach dem 2. Weltkrieg und nach Abzug der Roten Armee 1946 war das Schloss bis zur Unkenntlichkeit verschandelt, die verschiedensten Nutzungen durch die DDR taten dem Gebäude auch nicht gut und so erhielt es erst 2012 nach unglaublich aufwendigen Sanierungsarbeiten sein ursprüngliches Aussehen zurück. Der größte Schatz des Schlosses sind die Ta-

peten mit ihren farbenfrohen Motiven. Die Einrichtungsgegenstände entsprechen im weitesten Sinne der Originalmöbelierung, eine wahrhaft königliche Residenz. Sehr sehenswert ist auch die Schlossremise mit kostbaren Kutschen, Prunkschlitten und Sänften.

Nach so viel Pracht ging es weiter zum Domstiftsgut Mötzow, zum Spargelessen! Die Vorstellung mit 53 Besuchern „Spargel satt“ zu essen, hatte schon Wochen vorher leichte panikartige Attacken bei mir ausgelöst. Silvio Hummel erzählte zwar etwas vom reibungslosen Verlauf und wohlschmeckendem Spargel, ich dagegen sah mich schon am Büfett mit den Spargelstangen gegen die Meute ankämpfen, die holländische Sauce auf dem Pullover statt hübsch drapiert auf dem Spargel, eingepfercht sitzend auf einer Bank, und in rasanter Eile den hoffentlich noch warmen Spargel in meinen Mund stopfen. Silvio Hummel hatte natürlich recht! Das Büfett bot viel Platz, Spargelsuppe und vier köstlich angemachte Spargelsalate (die Rezepte dazu gab es im Landladen) und eine Theke, an der man sich mit Spargel, Kartoffeln, verschiedenen Saucen, rohem und gekochtem Schinken, Schnitzelchen, Rühreiern - alles heiß!!! - bedienen lassen konnte. Man durfte sich mehrmals anstellen. Die Tische waren für uns reser-

Hamburger Laden

Zillestr. 71 · 10585 Berlin · Charlottenburg

Ein Berliner seit 1886!

Tel. 030 / 341 70 44 · info@hamburger-laden.de

Maritime Mode und Accessoires

Segelbekleidung · Berufsbekleidung · Freizeitbekleidung · Pfadfinderbekleidung



viert und so gab es nette Gespräche beim Essen und Trinken in gemütlicher Runde. Das Dessert passte bei einigen zusammen mit Kaffee dann auch noch hinein. Entschuldigung für den Miesmacher in mir! Dieser war beim Wetter offenbar von den Herren Hummel und Kazmierczak schwer bestochen worden. Es gab immer nur dann Regenschauer, wenn wir im Bus saßen! Ansonsten hatten wir Sonne, Wolken und manchmal heftigen Wind. Nach einem kleinen Verdauungsspaziergang auf dem Gut mit Landladen und einem Haus mit unterschiedlichen Kunstgegenständen und nettem Schnickschnack führen wir zu unserem 3. Ausflugsziel.

In der Stadt Brandenburg wartete schon der Dampfer mit Kaffee und Kuchen (!!) auf uns. Sensationell: Es war ein Dampfer, der nicht nach Diesel und Toilette roch. Da schmeckte gleich der Kuchen doppelt so gut. Nur den Kopf musste man ständig von links nach rechts (Entschuldigung: von Backbord nach Steuerbord!) drehen, wenn man den touristischen Informationen folgen wollte. Bei 1 1/2 Stunden gab es viel

zu sehen, denn eine Stadt und deren Umgebung vom Wasser aus zu betrachten, ermöglicht viele neue Eindrücke. Wieder an Land, machten wir uns gleich auf den Weg nach Hause. Die Stimmung war wie immer erfreulich gut. Dafür sorgte auch schon die Unterhaltung von Heinz Kazmierczak, der uns mit Erklärungen, Geschichte und Geschichten fröhlich und heiter begleitete. Unser aller und insbesondere mein ganz besonderes Dankeschön rufen wir ihm hiermit noch einmal zu. Wir würden uns freuen, Sie auch beim nächsten Mal wieder an Bord nehmen zu dürfen. Ein nicht minder riesengroßer Dank geht an Silvio Hummel, der gut gelaunt, lebenswürdig und herzlich die Fahrt- und Hygienebedingungen entsprechend den Schutzvorschriften erklärte und von der Planung der Fahrt bis zum Ausstieg ein wunderbarer Partner für unsere Unternehmung war.

Bei allen Teilnehmern möchte auch ich mich für die netten Worte und Gesten, für Ihre Fröhlichkeit und Zugewandtheit bedanken.

Karin Witzke



Kaffeetrinken auf dem Dampfer

Foto: Heinz Kazmierczak



Havelgynäkologikum MVZ

Fachärzte für Frauenheilkunde im Ärztehaus Kladow

Wir haben Nachwuchs bekommen.
Ab Januar betreuen Sie Dr. Handrock und Dr. Wagner
im Wechsel.

Buchen Sie Ihre Termine bequem online von zu Hause!
Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Dres.

*Christian Handrock
u. Tino Wagner*



Ärztehaus Kladow
Parnemannweg 15
14089 Berlin-Kladow



Tel.: (030) 365 10 44
www.aerztehaus-kladow.de

Ihr Ansprechpartner für Berlin und Umland



Kremser-Immobilien



Aurelia Kremser

ausgebildet und geprüft durch die IHK Berlin

Immobilienkauffrau

Sie sind uns wichtig !

*Wir sind für Sie da!
(kostenlose Beratung)*

**Verrentung einer
Immobilie als eine
Alternative**

Tel.: (030) 36 43 23 15

Fax: (030) 69 20 64 309

Mobil: 0172 59 90 554

info@kremser-immobilien.com

www.kremser-immobilien.com

Unser Wissen für Ihren Erfolg !

Verkauf Verrentung Vermietung

- Einfamilienhäuser
- Mehrfamilienhäuser
- Renditeobjekte
- Grundstücke
- Gewerbeimmobilien
- Eigentumswohnungen

Sie finden unsere Kundenbewertung auf: [immobilienscout24.de](https://www.immobilienscout24.de) [Google.de](https://www.google.de) www.kremser-immobilien.com



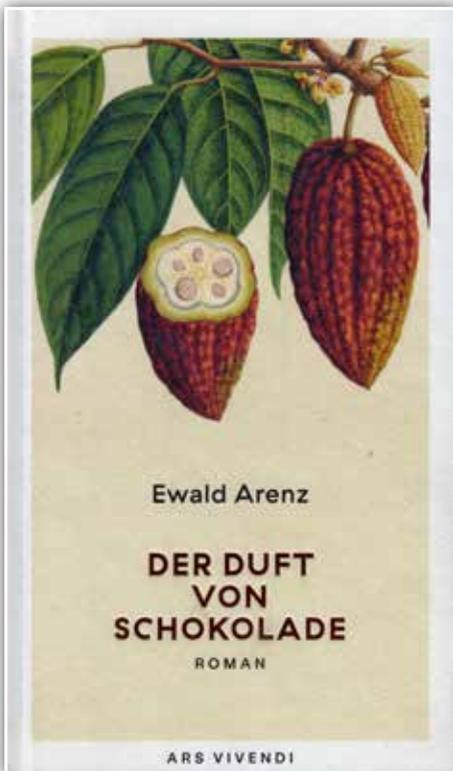
Buchbesprechung

Der Duft von Schokolade Ewald Amenz

Nach Ende seiner zehnjährigen Militärzeit, die August Liebeskind als Leutnant in der k. u. k.-Armee Österreich-Ungarns abgeleistet hat, kehrt er 1881 in seine Heimatstadt Wien zurück, um in der Schokoladenfabrik seines Onkels Josef zu arbeiten. Nachdem er sich erbettelt hatte, sämtliche Bereiche der Produktion zu durchlaufen, wobei man es ihm nicht leicht gemacht hat, lässt sein Onkel, ein renommierter Schokoladenhersteller, ihm bald den

Raum in einem Ladengeschäft, den er mit Unterstützung eines Mitarbeiters für die Kreationen neuer Konfekte und Pralinés nutzt. Vermeintlich wild fügt er Kräuter, Gewürze und Zutaten zusammen, die nicht zueinander zu passen scheinen, aber immer wieder neue Geschmackserlebnisse hervorbringen, die letztendlich auch den Onkel überzeugen und verblüffen. So wird sehr schnell aus dem eigentlichen Verwaltungsmitarbeiter ein Schöpfer immer neuer Genüsse und Verführungen, wobei August sich stets von Gerüchen leiten lässt, die er auf der Straße und im Umgang mit anderen Menschen wahrnimmt. In dieser Zeit lernt August auch die auf ihre Art geheimnisvolle und selbstbewusste Elena Palfy kennen. Eine Frau, deren Mann unter fragwürdigen Umständen verschwunden, ja, womöglich schwimmend neben seiner Frau ertrunken ist. Eine Anklage bahnt sich an, da nicht auszuschließen ist, dass Elena an dem Tod nicht unbeteiligt war. Zwischen August und ihr entwickelt sich eine zarte Liebelei, wiewohl hierbei eigentlich vieles im Unklaren bleibt, wie die beiden zueinander stehen und auch stehen wollen. August versucht Elena durch seine eigens für sie erschaffenen Geschmacksentwicklungen zu gewinnen und bezirzen, wobei aufgrund des nicht lange zurückliegenden Todes des Mannes eine neue Liebe offensichtlich ausgeschlossen ist.

Eine Geschichte, die auf verschiedenen Ebenen zunehmend sinnlich wird und dadurch immer reizvoller und spannender.



Bis es an einem Tag einen verheerenden Brand im Theater gibt, bei dem August sich retten kann, Elena aber nicht unter den Gefundenen zu ermitteln ist, dagegen ein von ihr getragenes Schmuckstück, ein Skarabäus, bei den Sachen einer Leiche liegt. Und hier nun die Unsicherheit, ob es sich wirklich um die Überreste von Elena handelt, oder ob sie doch entkommen konnte.

Ein Buch, das gute Unterhaltung bietet, das mit schöner, bildreicher Sprache eine sehr reizvolle Geschichte erzählt, die immer wieder in sich Wendungen hat und neue Wege geht.

An manchen Stellen meinte ich, die Düfte und Geschmäcker wahrzunehmen.

Andreas Kuhnow

blütenreich
BLUMEN IN HAVELHÖHE

... und
Kladow
erblüht!

Mo-Fr 10-18 außer Mi 14-18 & Sa 10-14
** Kladower Damm 221 ** 14089 Berlin **
☎ 030 3650 90 11 ** bluetenreich-berlin.de
am Haupteingang Krankenhaus Havelhöhe

Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe - Kultur am Sonntag

Konzerte, Lesungen und mehr...

jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 11 - 12 Uhr

Saal Haus 28 neben der Cafeteria · Kladower Damm 221 · 14089 Berlin

Eintritt frei

- 21.08.** Duo Orpheo: Susanne Kowal (Klavier und Moderation) + Kammervirtuose Antoine Saad (Violine und Viola)
- 04.09.** Von Kindheit und Traumwelten - Der Komponist Ferruccio Busoni im Kontext zu anderen Komponisten u.a. Mozart, Debussy, Liszt
Victor Nicoara (Klavier)
- 18.09.** Eine musikalische Zeitreise, Musik aus West und Ost, von Barock über Klassik, Czardas, Country und Tango
Anna Wierer (Querflöte) + Maxim Shagaev (Bajan)
- 02.10.** Amor Che Voi - Musik für die Seele aus Renaissance und Frühbarock
Sabine Loredó Silva (Gesang) + Ulf Dressler (Lauteninstrumente)

Katharina Fibig

17. Kinderflohmarkt in der Landstadt Gatow

Am Samstag, dem 24.09.2022
von 10 - 14 Uhr

Ort: Landstadt Gatow,
Parkplatz zwischen EDEKA und Aldi

Kosten pro Platz: 7 €

Anmeldung ab 01.09.2022 unter:
kifloh.kladow@gmail.com

Veranstalter:
Martina & Joachim Weiß
Tel.: 0172 391 90 74

Endlich wieder singen!

Singen im Chor macht Riesenspaß,
entspannt und beglückt.
Die Chorvereinigung Spandau e.V.
sucht ständig nach Verstärkung
in allen Stimmlagen!

**Männer,
traut euch!**

Probe dienstags
19.00 - 21.30 Uhr
Telefon:
03322/215 705
Internet:
chorvereinigung-
spandau.de

Chor
Vereinigung
Spandau



Theaterwerkstatt Kladow e.V.

www.theater-kladow.de Manfred Artner

Den Widrigkeiten trotzend wagen wir unser nächstes Stück

Der Omatrick

Komödie in zwei Akten von
Steffen Vogel.
Ein ganz normaler Mittwochabend
bei Oma Thea. Ihre besten
Freundinnen haben sich zum
allwöchentlichen Rommé-Abend
eingefunden. Doch plötzlich erhält
Thea einen Anruf von ihrem Enkel,
der dringend 10.000 Euro benötigt.
Gleich soll ein Freund vorbei-
kommen, um das Geld abzuholen.....



Die Aufführungen (jeweils 17 Uhr):
Sa 29.10.2022* So 30.10.2022 *Premiere
Sa 5.11.2022 So 6.11.2022
Sa 12.11.2022 So 13.11.2022
Festsaal im Haus Ernst-Hoppe, Lanzendorfer
Weg 30, 14089 Berlin



Kladower Forum Programmübersicht

Bitte beachten Sie die Aushänge in unseren Schaukästen!

Die Angaben in diesem Programm stehen nach wie vor unter Vorbehalt. Änderungen aufgrund der aktuellen Situation (Pandemie) sind möglich

20.08.2022 BILDER AUF DER WÄSCHELEINE

Samstag Ausstellung der Gruppe Fotografie. Thema: So interessant ist Berlin
10-14 Uhr auf dem Dorfplatz vor der Dorfkirche, 14089 Berlin-Kladow

20.08.2022 DER BERLINER RABBINER WALTER ROTHSCHILD

Samstag Weltbürger, Autor, Eisenbahn-Spezialist und Kabarettist erzählt aus seinem
17 Uhr Leben und singt Lieder. Begleitet vom Pianisten Max Doehlemann
Landhausgarten Dr. Max Fraenkel, Lüdickeweg 1, 14089 Berlin-Kladow

03.09.2022 VERNISSAGE AUSSTELLUNG (LAUFZEIT BIS 25.09.2022)

Samstag Inken Stabell (Malerei) und James Russel Cowper (Malerei)
15 Uhr Kleine Galerie des Kladower Forum e. V.
Torhaus GutsPark Neukladow, Neukladower Allee 9-12, 14089 Berlin-Kladow

10.09.2022

Samstag **JENNY SCHON LIEST AUS IHREM ROMAN „DAS SEIDENBRO-
KATSOFA“** Claudia Risch, Saxophon und Astrid Weins, Bass, mit Musik
17 Uhr der Zeit · Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin-Kladow

17.09.2022 KONZERT: OLOYÉ ACOUSTIC TRIO

Samstag Samba und Forros aus Brasilien
17 Uhr Landhausgarten Dr. Max Fraenkel, Lüdickeweg 1, 14089 Berlin-Kladow

24.09.2022 59. DORFGESCHICHTLICHE WANDERUNG

Samstag Schule – Feuerwehr – Verkehr. Entwicklung der Kladower Infrastruktur
14 Uhr Treffpunkt: Kladow Hafen, Steinernes Schiff

08.10.2022 KONZERT CORINNA REICH QUINTETT

Samstag mit Thibault Falk, Jörg Miegel, Tom Dayan, Horst Nonnenmacher
17 Uhr Gemeindehaus ev. Kirche Kladow, Kladower Damm 369, 14089 Berlin-Kladow

29.10.2022 GEORG STEINWEH LIEST AUS SEINEM ROMAN

Samstag „BERBER ODER DER TOD AM KARPFFENTEICH“
17 Uhr Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin-Kladow

03.11.2022 2. ORDENTLICHE MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2022

Do 19 Uhr Gemeindehaus ev. Kirche Kladow, Kladower Damm 369, 14089 Berlin-Kladow

12.11.2022 KONZERT: LADYBIRD

Samstag Drei Frauen und zwei Männer: Jazz, Funk und Blues
17 Uhr Gemeindehaus ev. Kirche Kladow, Kladower Damm 369, 14089 Berlin-Kladow

12./13.11. GROSSER BÜCHERMARKT

2022 Sa+So Bücher alt und neu, die uns unsere Mitglieder zur Verfügung stellen
11-18 Uhr Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin-Kladow



Kladower Forum e. V.

Termine der Gruppen auf einen Blick

**Ort: i. d. R. Haus Kladower Forum
Kladower Damm 387 · 14089 Berlin-Kladow**

Werkstatt Geschichte	Jeden 2. Donnerstag im Monat um 11 Uhr
Kunstfreunde	Jeden 4. Donnerstag im Monat um 17 Uhr
Fotografie	Jeden 1. Montag im Monat um 18 Uhr An Feiertagen in der darauffolgenden Woche
Fotospaziergang	Wird noch festgelegt
Handarbeiten	Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat um 16.30 Uhr
Nähgruppe	Jeden 2. und 4. Montag im Monat um 17 Uhr
Literatur	Termine an unseren Infotafeln
Malen	Jeden 1. und 3. Freitag im Monat von 10 - 13 Uhr
Modellbau	Jeden Mittwoch von 15 - 18 Uhr
Schönes Kladow	Jeden 1. Dienstag im Monat um 19 Uhr
English Conversation	Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat um 17.30 Uhr
conversación en español	Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat um 19.30 Uhr
conversation française	Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat um 17 Uhr
Dänisch	Jeden Freitag 16.45 - 18.15 Uhr
Lust auf Garten	Jeden 2. und 4. Montag im Monat um 18 Uhr
Bridge	2. und 4. Mittwoch im Monat um 19 Uhr + Freies Spiel 1., 3. und 5. Mittwoch im Monat um 18 Uhr Turnier
Kleine Galerie Torhaus Neukladow	1. Samstag im Monat Vernissage, Arbeitseinsätze rund um die Galerie
Freilichtmalerei Torhaus Neukladow	Jeden Dienstag und Mittwoch von 16 - 18 Uhr Jeden 1. Sonntag 9.30 - 11 Uhr
Autobiografisches Schreiben	Jeden 3. Montag im Monat um 15 Uhr
Friedhöfe bewahren und gestalten	Jeden 3. Montag im Monat um 10 Uhr
Repair-Café	Jeden 3. Dienstag im Monat von 17.30 - 20 Uhr



Kladower Forum e. V. Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Kladower Forum e. V.

ab:

Der Beitrag beträgt monatlich 7 Euro.

Der Beitrag wurde durch Beschluss auf der Mitgliederversammlung am 8. Mai 2008 satzungsgemäß festgesetzt.

Name: Vorname:

Titel/Beruf: Geb.-Datum:

Straße:

PLZ/Ort:

Telefon:

E-Mail:

Berlin, den Unterschrift:

Mit Leistung der Unterschrift und nach Annahme durch den Vorstand ist die Mitgliedschaft im Kladower Forum e. V. mit allen Rechten und Pflichten wirksam. Von Satzung und Datenschutzerklärung habe ich Kenntnis genommen.

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich das Kladower Forum e. V. - widerruflich - den satzungsgemäß zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag in Vierteljahresbeträgen bei Beginn jedes Kalenderquartals zu Lasten meines Kontos mittels Lastschrift einzuziehen.

Der Beitrag beträgt monatlich 7 Euro.

Die Höhe des Beitrags wurde durch Mehrheitsbeschluss auf der Mitgliederversammlung am 8. Mai 2008 satzungsgemäß festgesetzt.

Name:

IBAN: _____

Berlin, den Unterschrift:

Kladower Forum e.V. · gemeinnütziger Verein · Amtsgericht Charlottenburg 95 VR 8880 B

1. Vorsitzender: Burkhard Weituschat, 14089 Berlin, Tel. 030-36 80 20 46

Gläubiger ID: DE09ZZZ00000590246 IBAN: DE55 1007 0024 0109 1610 00



Wir kämpfen für Ihr Recht!

- **Arbeitsrecht**
- **Bankrecht**
- **Immobilienrecht**
- **Vertragsrecht**

Rechtsanwalt

Alexander Lindenberg

Fachanwalt für Arbeitsrecht

Fachanwalt für Bank- und
Kapitalmarktrecht

Brandensteinweg 6 (Ecke Heerstraße)
13595 Berlin

mail@rechtsanwalt-lindenberg.de
rechtsanwalt-lindenberg.de



24h Terminvereinbarung 030 555 798 880

Verkehrsanbindung: Bus M 49 Haltestelle: Pichelswerder/Heerstraße · Mandantenparkplätze

Zahnarztpraxis in Kladow Dr. Wilfried Reiser



Prophylaxe zum attraktiven Festpreis
Private und beihilfekonforme Kieferorthopädie
Deutsche Markenimplantate und Knochenregeneration
Vollkeramischer weißer Zahnersatz ohne Mehrkosten
Schmerzfreie Anästhesie ohne Nadel für Angstpatienten
Voller Zusatzkostenschutz für Beamte
Private Seniorentarife und Basistarife ohne Leistungseinschränkung

Sakrower Landstr. 23
(zentral über der Commerzbank)
14089 Berlin
Tel. 030.3657827
www.kladow-zahnarzt.de

Sprechzeiten:
Mo 9-13 und 15-18
Di Do 9-13 und 15-19
Mi Fr 9-14
Privat und alle Kassen